©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Plantae Sieheanae.

Von

Dr. August v. Hayek.

(Mit Tafel XI—XIV.)

Im Sommer 1912 trat Herr Walter Siehe in Mersina in Kleinasien an mich mit dem Ersuchen heran, die von ihm auf seinen Reisen in Kleinasien und Syrien gesammelten und in seinen Exsiccaten zu verteilenden Pflanzen zu bestimmen. Die Aussicht, reiches Material aus diesen in pflanzengeographischer Beziehung hochinteressanten Gebieten zu Gesicht zu bekommen, veranlaßte mich, diesem Anerbieten Folge zu leisten. Die von Siehe im letzten Winter ausgegebene Kollektion, größtenteils Dikotylen enthaltend, ist auch schon zum Teile von mir revidiert. Leider hat aber Siehe auch in dieser Kollektion noch eine Reihe von Arten ausgegeben, die von mir nicht gesehen waren, so daß noch einige Korrekturen in den Bestimmungen nötig waren. Diese betreffen übrigens auch einige von mir selbst früher wegen ungenügenden vorliegenden Materiales falsch bestimmte Arten.

Die Bearbeitung der Kollektion erfolgte auf Grund des mir von Siehe zugesandten Materiales und des im Besitze der botanischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums befindlichen Exemplares; nachträglich wurde dann die ebenfalls im Besitze obigen Institutes befindliche, von Siehe vorher ausgegebene Monokotylen-Serie durchgesehen, eine, wie jeder, der Iridaceen und Liliaceen nach Herbarmaterial zu untersuchen versucht hat, zugeben muß, nicht leichte Arbeit. Im ganzen enthält die Kollektion weit über 400 Arten von fast durchwegs neuen Standorten, hauptsächlich aus dem Gebiet des Taurus und Antitaurus und dem dem letzteren vorgelagerten Steppengebiete. 17 Arten erwiesen sich als neu. Die Bearbeitung wurde in der botanischen Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums durchgeführt und überdies noch das Herbar des botanischen Institutes der Wiener Universität zu Vergleichszwecken herangezogen, so daß mir ein außerordentlich reiches Vergleichsmaterial zu Gebote stand. Den Herren Vorständen der genannten Institute bin ich für die Erlaubnis der Benützung der Sammlungen und der Bibliothek derselben zu wärmstem Dank verpflichtet. Außerdem danke ich herzlichst den Herren Kustos J. Bornmüller in Weimar, Dr. Josef Baumgartner in Baden, Dr. Heinrich Frhrn. v. Handel-Mazzetti in Wien, Dr. S. Javorka in Budapest, R. Schrödinger in Wien, Dr. Z. v. Szabó in Budapest und Prof. Dr. J. Velenovský in Prag für die Revision einzelner kritischer Formen. Herrn J. Brunnthaler in Wien bin ich für die photographische Aufnahme einiger der neuen Formen zu Dank verpflichtet.

Im Nachfolgenden gebe ich die Liste der von Siehe gesammelten Pflanzen, wobei bei jenen Arten, die Siehe bereits in seinen Exsiccaten ausgegeben hat, die betreffende Exsiccatennummer beigefügt ist, wobei zu bemerken ist, daß die Nummern 1—100

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

dieser Exsikkaten auf den Schedis nicht angegeben sind, sondern die betreffende Nummer einem beiliegenden Verzeichnis entnommen wurde.

Die Anordnung erfolgt lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen nach Boissiers Flora orientalis.

Ranunculaceae.

Thalictrum minus L. Sp. pl. 769 *β. microphyllum* Boiss., Fl. orient., I, 8. Antitaurus, in Felsspalten ober Bereketli auf vulkanischem Gestein, ca. 1900 m.

Ranunculus illyricus L. Sp. pl. 776. Kappadozien: Feuchte Bachufer am Utsch-Kapu-Dagh, zwischen Nigde und Bereketli, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 390.)

Ranunculus heterorhizus Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, VI, 6. Kappadozien, am schmelzenden Schnee, Demirkasik bei Farasch, 3200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 163 als *Ranunculus* sp., in einem späteren Verzeichnis als *R. eriorhizus* Boiss. et Bal. bezeichnet.)

Ranunculus sp. Kappadozien, Masmutlidagh, am schmelzenden Schnee.

Eine habituell der vorigen Art ähnliche Pflanze, jedoch etwas höher, meist zweiblütig, der obere Teil des Stengels gleich den Blütenstielen und den anliegenden Kelchen behaart. Grundständige Blätter langgestielt, klein, drei- bis fünflappig bis -spaltig mit abgerundeten dreilappigen Abschnitten. Stengelblatt keilig, dreilappig. Fruchtschnabel gerade, kurz. Ich hielt die Pflanze ursprünglich auf Grund des spärlichen mir von Siehe gesandten Materials für *Ranunculus eriorhizus* Boiss. et Bal. (Bornmüller, Iter Persicum 1892—1893, Nr. 2008) und teilte diese Ansicht Siehe mit, weshalb er diese und vorige von mir vorher nicht gesehene Pflanze als *R. eriorhizus* ausgab. Diese Identifizierung ist jedoch zweifellos unrichtig; vermutlich handelt es sich um eine neue Art aus der Verwandtschaft des *R. eriocarpus* Boiss., von dem sich die Pflanze insbesondere durch kahle Früchte unterscheidet. Da aber reife Früchte nicht vorliegen, wage ich es nicht, die Pflanze als neu zu beschreiben. (Siehe, Fl. orient., Nr. 172, als *Ranunculus* sp., in einem Nachtragsverzeichnis als *R. eriorhizus* v. *subalpinus* bezeichnet.)

Ranunculus demissus DC. Syst. I, 275. Vilajet Konia, am schmelzenden Schnee am Alpensee Karagöl über Bulgharmaaden, 2700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 298.)

Ranunculus napellifolius DC. Syst. I, 282. Antitaurus, an Schneefeldern auf dem Demirkasik, über 3000 m. — Antitaurus, oberhalb Farasch, 3200 m. (Beide Standorte dürften miteinander identisch sein.)

Ranunculus anemonefolius DC. Syst. I, 172. Lykaonien, an vom schmelzenden Schnee gebildeten Bächen am Dombelekpaß am Wege nach Korasch, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 227.)

Ranunculus repens L. Sp. pl. 779. Kappadozien: Bei Solakli am Masmutli-Dagh.

Caltha polypetala Hochst. in Lorent. Wand. 339. Kappadozien, Berge im Norden von Nigde, Vilajet Konia, 2000 m, an Bächen. (Siehe, Fl. orient., Nr. 220.) Da die Pflanze nur im Fruchtzustand gesammelt ist, scheint die Bestimmung etwas unsicher, zumal da Siehe angibt: «Blüte soll weiß sein. Blühend nicht gesehen.» Doch glaube ich nicht recht an die weißen Blüten.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Eranthis cilicica Schott et Kotschy in Öst. bot. Wochenbl. IV (1854), 113. Cilicien, Vilajet Adana, bei Durnas über Fundukbunar, 1000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 341.) Jaila von Durnas über Fundukbunar, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 311.)

Nigella tuberculata Gris. Spic. I, 310. Vilajet Sivas. Am Halysflusse bei Scheharkischla, 300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 359, unter dem Synonym *Nigella arvenis β glauca* Boiss.)

Delphinium armeniacum Stapf bei Huth in Englers bot. Jahrb. XX (1895), 380. Cilicien, Vilajet Konia, Bez. Eregli. Brachen bei Perinde, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 432, 433.)

Delphinium tomentosum Auch. in Ann. sc. nat., Ser. 2, XVI (1841), 365. Südtaurus, Tal Ali Hodsch bei Maaden.

Delphinium anthoroideum Boiss. in Ann. sc. nat., Ser. 2, XVI (1841), 369. Lykaonien, Vilajet Konia, Kasa Eregli. Steppe bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. nr. 387.)

Delphinium Raveyi Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 66. Südtaurus, Steppen und Brachen bei Perinde. (Siehe, Fl. orient. Nr. 548.)

Berberidaceae.

Leontice Leontopetalum L. Sp. pl. 448. Cilicien. Auf Äckern bei Adana, ca. 80 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 317.)

Papaveraceae.

Papaver macrostomum Boiss. et Huet in Boiss., Fl. orient. I, 115. Cilicischer Taurus, Vilajet Adana, Sandjak Mersina: Zwischen Saatfeldern bei Keloluk, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 414.)

? Papaver lateritium C. Koch, Ind. sem. hort. berol. 1855, 14. Kappadozien, Vilajet Konia, vulkanische Felsen zwischen Ovadjik und Thyana, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 323.)

Eine sehr auffallende Pflanze, die insbesondere durch die langwollige Behaarung im unteren Teile, die länglichen, breit fiederlappigen Blätter mit in eine lange Borste endigenden Blattzipfeln, die angedrückt behaarten Blütenstiele und die relativ hellgefärbten Blüten ausgezeichnet erscheint. Mit der Diagnose C. Kochs und Feddes stimmt die Pflanze gut überein, mir vorliegende Herbarexemplare von kultivierten Pflanzen sind aber bedeutend kräftiger und haben relativ viel längere und schmälere Blätter als die vorliegende Pflanze von Ovadjik, weshalb mir die Identität doch zweifelhaft erscheint.

Papaver Argemone L. Sp. pl. 506, var. *cinereo-setulosum* Fedde et Bornm. in Fedde, Papaverac. (Engler, Pflanzenr. IV, 104) 329. Vilajet Adana, Sandjak Selefka. Bei Mara im Cilicischen Taurus auf Brachen, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 383.)

Papaver triniaefolium Boiss. Fl. orient., I, 110. Kappadozien. Masmutli-Dagh im Antitaurus.

Cruciferae.

Arabis caucasica Willd. Enum. hort. Berol., Suppl. 95 (*A. albida* Stev.). Cilicien, Vilajet Adana, Sandjak Mersina. Wälder der tieferen Region beim Dorfe

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Akardja, 700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 358.) — Vilajet Adana, Felsen bei Giaurdera beim Austritt des Sarusflusses aus dem Gebirge, 500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 221.)

Arabis caucasica Willd., var. ***brevifolia*** (DC., Syst., II, 248 pro sp.). Hand.-Mazz. in Ann. nat. Hofmus. Wien XXVII (1913), 49 (*A. albida* var. *brevifolia* Boiss.). Cilicischer Taurus, über Fundukbunar bei Mersina, 1500 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 242.) — Vilajet Konia, an Felsen des Antitaurus über Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 243.) Scheint lediglich eine Form höherer Lagen zu sein, die mit der Normalform durch zahlreiche Übergänge verbunden ist.

Arabis deflexa Boiss. Fl. orient., I, 175. Cilicien, Vilajet Adana, Sandjak Selefko. Im Lamastale an den Katarakten bei Mara in Höhlungen der Felsen im Schatten, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 251.)

Arabis aubrietioides Boiss. Fl. orient., I, 175. Sandjak Mersina, Vilajet Adana, oberhalb Tyrtar im Cilicischen Taurus, 1700 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 380.) — Südtaurus, bei Efrenk, sehr selten, 1600 m. (Dürfte derselbe Standort sein.)

Barbaraea minor C. Koch in Linnaea XIX, 55. Vilajet Adana. An feuchten Orten des Dombelekdagh zwischen Kyoukalau und Korasch, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 318.)

Erysimum thyrsoideum Boiss. in Ann. sc. nat., Ser. 2, XVII (1842), 79. Vilajet Adana, Antitaurus, über Farasch, 2500 m. (Siehe, Flor. orient. Nr. 248.)

Erysimum crassipes C. A. Mey. in Hohenack. Enum. Talysch 141. Vilajet Konia. Steppe bei Divle unweit Eregli, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 275.)

Erysimum Kotschyanum J. Gay, Erys. 4. Vilajet Konia, alpine Höhen am Demirkasik, der höchsten Spitze des Antitaurus zwischen Farasch und Bereketli, 3000 m.

Syrenia cuspidata Rchb. Fl. Germ. exc., p. 689. Lykaonischer Taurus, auf dem Wege von Süden nach Korasch in der Nähe der Kara Kuju Jaila, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 544.)

Syrenia lycaonica Hand.-Mazz. in Ann. d. naturh. Hofmus. Wien XXVII, p. 51. Lykaonien: Bei Divle (Taf. XI, Fig. 5).

Das auffallendste Merkmal dieser schon von Zederbauer unweit des obigen Standortes gesammelten, jedoch als *Sterigma torulosum* bestimmten Art (vgl. Handel-Mazzetti a. a. O.) ist die ganz verschiedene Behaarung der vegetativen Organe und der Früchte. Während erstere durchwegs mit Zweizackhaaren bekleidet sind, sind die Früchte mit kurzgestielten drei- oder vierspaltigen Sternhaaren sehr dicht besetzt und fast in einen groben Sternfilz eingehüllt.

Sisymbrium Loeselii L. Sp. pl. 921. Cilicien, Vilajet Adana. In der Lamasschlucht bei Mara bei der aramäischen Inschrift.

Hesperis violacea Boiss. Diagn., Ser. 1, V, p. 81. Vilajet Konia, Antitaurus, bei Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 234 als *H. violacea* f. *tenuis*.)

Anchonium elichrysifolium DC. in Deless. Ic. II, 84. Vilajet Konia. Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 244.)

Aubrietia deltoidea DC. Syst. II, 294, var. ***canescens*** Boiss. Fl. orient. I, 252. Dumbelekpaß, 2200 m.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Aubrietia deltoidea DC. var. ***cilicica*** Boiss. Fl. orient., I, 252. Vilajet Konia. Berge über Perinde unweit Eregli an Felsen, 1700—2700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 252, als *Aubrietia* sp.) — Vilajet Adana, Lamasschlucht bei Mara.

Aubrietia vulcanica Hayek et Siehe nov. spec. Caespitosa caulibus numerosis flexuosis ca. 10 cm longis in parte inferiore sparse pilosis. Folia obovata breviter acuminata basin versus attenuata subsessilia integerrima, dilute viridia, sparse pilosa. Racemi laxi flexuosi 4—8 flori, pedunculi tenues pilis furcatis sparse obsiti floribus sublongiores. Calyx evidenter bisaccatus subpilosus 4 mm longus; petala dilute coerulea lamina obovata 3 mm longa. Filamenta longiora simplicia basin versus parum dilatata, breviora medio dente horizontali praedita. Siliculae elliptico-lanceolatae subcurvatae longitudine latitudinem duplo vel triplo superante, pedunculis fructiferis breviores, valvae tenues subinflatae uninerviae pilis stellatis obsitae, stylus fructu subaequalis. Kappadozien. Utsch Kapu-Dagh bei Bereketli, an Lavafelsen, 1800 m.

Ricotia sinuata Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, VIII, 30. Nord-Syrien. Amanus. Djebel Bereket bei Osmanie, auf Geröll, 800 m.

Fibigia eriocarpa (DC.) Boiss. Fl. orient., I, 258. Cilicien. Vilajet Adana, an Kalkfelsen unweit Mersina bei Tschukurkesli, 400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 344, als *F. clypeate* L.)

Alyssum alpestre L. Mant. 92, var. ***surculosum*** (Schott et Kotschy in Kotschy, Iter Cilicicum in Tauri alpes Bulghar-Dagh Nr. 10 pro specie sub Odontarrhena). Vilajet Konia, zwischen Farasch und Bereketli-Maaden, 3000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 309, als *A. oxycarpum*.)

Alyssum alpestre L. Mant. 92, var. ***suffrutescens*** Boiss. Fl. orient., I, 268. Vilajet Konia. Antitaurus, zwischen Farasch und Bereketli-Maaden, 3000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 335.) — Süd-Taurus, Durnas, 1600 m.

Alyssum constellatum Boiss. in Ann. sc. nat., Ser. 4, II, 243. Vilajet Konia, Sandjak Nigda. Wiesen über dem Dorf Solakly am Masmutli-Dagh, Antitaurus, 2900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 410.)

Alyssum floribundum Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 1, V, 33. Vilajet Adana. Bei Fundukbunar auf dem Aidepe unweit Mersina, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 230.)

Alyssum minutiflorum Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 73. Vilajet Sivas, Halysgebiet. Am Salzsee von Palás auf Bergen beim Dorfe Karahedirler. (Siehe, Fl. orient. Nr. 418.)

Alyssum aurantiacum Boiss. Fl. orient., I, 276 (det. Jos. Baumgartner). Cilicischer Taurus, Dumbelek, 2000 m.

Alyssum argyrophyllum Schott et Kotschy in Öst. bot. Wochenbl. VII (1857), 229. Vilajet Konia. Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, alpin, 2700 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 250.) — Vilajet Adana. Gungelekpaß im N. von Mersina, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 249.)

Alyssum tetrastemon Boiss. in Ann. sc. nat. (1842), 153 (det. Jos. Baumgartner). Vilajet Konia, Steppen bei Divle, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 241.)

Alyssum trichostachyum Rupr. Fl. Cauc. 101 (det. Jos. Baumgartner). Vilajet Adana, Sandjak Mersina. Cilicischer Taurus, Dumbelekpaß, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 402.) — Vilajet Adana. Dumbelekpaß, zwischen Eregli und Mersina, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 325, als *A. alpestre* L., var. *laxa*.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Alyssum Bornmülleri Hausskn. bei Degen in Öst. bot. Zeitschr. XLVIII, 108 (det. Jos. Baumgartner). Vilajet Sivas, Bez. Ponus. Auf dem Akdagh nördlich vom Halys oberhalb Tschepni, 2300 m.

Gamosepalum lepidoto-stellatum Hausskn. et Bornm. in Mitt. Thür. bot. Ver., N. S. XI (1897), 73. Vilajet Konia. Steppe bei Korasch, Lykaonien, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 274, mit dem Vermerk: «Zuerst 1900 oberhalb Eregli von mir gefunden.»)

Ptilotrichum glabrescens (Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, V, 32, sub. Vesicaria). Boiss. Fl. orient., I, 289. Kappadozien, Antitaurus, Masmutli-Dagh.

Draba acaulis Boiss. in Ann. sc. nat. (1842) 164. Cilicischer Taurus, in der hochalpinen Region verbreitet.

Thlaspi rosulare Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, V, 39. Vilajet Konia. Masmutli-Dagh (nicht Masmeneu-Dagh) im Antitaurus, 4 Stunden südlich von Bereketli-Maaden, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 254.)

Thlaspi violascens Schott et Kotschy in Boiss. Fl. orient., I, 328. Cilicien, Süd-Taurus, 1000 m.

Thlaspi arvense L. Sp. pl. 901. Nord-Syrien: Amanus. Dschebel Berek Jarpny, im Walde vor dem Konak, 800 m.

Thlaspi cilicicum (Schott et Kotschy in Boiss. Diagn., Ser. 1, VIII, 38, als *Carpoceras*), Hayek comb. nov. Sandjak Mersina, Vilajet Adana. Triften bei Durnas, zwischen Efrenk und Fundukbunar, 1500 m.

Iberis Jordani Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 38. Cilicien, Antitaurus, Masmutli-Dagh bei Solakli, 2200 m, auf chromhältigem Boden.

Crenularia eunomioides Boiss. Diagn., Ser. 2, V, 41. An Felsen in Schluchten des Kappadozischen Antitaurus bei Bereketli-Maaden, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 279.)

Aethionema chloraefolium (S. S.) Boiss. Fl. orient. I, 344. Vilajet Konia. Antitaurus, am Demirkasik zwischen Farasch und Bereketli, 3300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 339.)

Aethionema armenum Boiss. in Ann. sc. nat. (1841) 191. Vilajet Adana. Sandjak Mersina. Jaila-Durnas oberhalb Fundukbunar, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 278.) — Bei Bereketli-Maaden. — Lykaonien: Korasch.

Aethionema armenum Boiss. var. ***papillosum*** Bornm. in Exsicc. (det. J. Bornmüller). Kappadozien: Berge im S. des Halys bei Karahederli zwischen Sivas und Kaisarie, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 372.)

Aethionema stylosum DC. Syst. II, 562. Vilajet Konia, auf Hügeln zwischen Korasch und Divle selten. (Siehe, Fl. orient. Nr. 281.)

Aethionema coridifolium DC. Syst. II, 561. Sandjak Selefka, Vilajet Adana. An Felsen im Felsentale des Lamasflusses bei den Katarakten unweit Lamas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 280.)

Aethionema iberideum Boiss. in Ann. sc. nat. (1842) 191. Vilajet Adana, Sandjak Mersina. Dumbelekpaß über den Taurus bei Efrenk, an Felsen, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 313.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Aethionema heterocarpum Gay in Fisch. et Mey. Ind. hort. Petrop. IV. Nord-Syrien. Bei Jarpus (Dschebel Bereket) oberhalb Osmanie im Vilajet Adana, 700 m.

Isatis glauca Auch. ap. Boiss. in Ann. sc. nat. (1842) 201. Vilajet Adana, Bez. Selefke. An Felswänden unweit der Katarakte des Lamasflusses im O. von Mara, Cilic. Taurus, 300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 416.) — Taurus, über Bulghar-Maaden, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 479.)

Isatis glauca Auch., var. *collina* Boiss. Fl. orient., I, 379. Beim Dorfe Korasch im Lykaonischen Taurus, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 484.)

?Isatis callifera Boiss. et Bal., Ser. 1, VIII, 46. Vilajet Adana, im Giaurdere nördlich von Dorak, 400 m. Ist zu wenig entwickelt, um eine sichere Bestimmung zuzulassen.

Brassica persica Boiss. et Hohen. Diagn., Ser. 1, VIII, 26. Vilajet Konia: Lykaonien. Steppen bei Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 393.)

Cistaceae.

Helianthemum canum (L.) Baumg. En. stirp. Transs. II, 85, subf. *olympicum* Janch. in Abh. zool.-bot. Ges. Wien IV, 1 (1907), 26 (det. E. Janchen). Pontus, Vilajet Sivas, Gipfel des unbesuchten Akdagh zwischen Kaisarie und Sivas, 2500 m.

Helianthemum rupifragum A. Kern. in Öst. bot. Zeitschr. XVIII (1868), p. 18, f. *orientale* (Gross.) Janch. in Abh. zool.-bot. Ges. Wien, IV, 1 (1907), p. 52 (det. E. Janchen). Taurus, Kisyl-Depé, 2200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 452.)

Helianthemum Kotschyanum Boiss. Diagn., Ser. 2, I, 53. Lykaonien, bei Korasch, 1600 m.

Violaceae.

Viola occulta Lehm. Ind. Sem. Hamb. 1829. Kappadozien. Antitaurus, auf dem Masmutli-Dagh.

Viola modesta Fenzl. Ill. pl. Taur. 48. Cilicischer Taurus bei Aladagh. (Siehe, Fl. orient. Nr. 124.)

Viola ebracteolata Fenzl. Ill. fl. Taur. 49. Osmanie am nördl. Amanus, auf Brachen, 200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 120.) — N.-Syrien. Auf Durchbrüchen vulkan. Gesteins am Amanus bei Jarpus, 1000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 169, als *V. septempunctata* Siehe.)

Polygalaceae.

Polygala supina Schreb. Dec., p. 19, T. 10. Kappadozien, Berge um Bereketli-Maaden im Vilajet Konia, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 370.)

Polygala Hohenackeriana Fisch. et Mey. Ind. hort. Petrop. IV, 42. Vilajet Konia, Bez. Karaman. Steppe bei Korasch in Lykaonien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 442.)

Polygala pruinosa Boiss. Diagn., Ser. 2, I, 58. Vilajet Konia, Sandjak Nigda, alpine Region des Masmutli-Dagh, 3000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 363.)

Polygala nicaeensis Risso in Koch Syn., Ed. 1, 98. Beim Dorfe Ertschel. (Siehe, Fl. orient. Nr. 460.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Sileneae.

Dianthus pallens Sibth. et Sm., Fl. Graec. Prodr. I, 286. Süd-Taurus, bei Efrenk, 1500 m. — Kappadozien: Akdagh am Halys, 2000 m.

Dianthus anatolicus Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 22. Lykaonischer Taurus, auf tertiären karstigen Kalkbildungen, 1950 m. Identisch damit ist *Dianthus argaeus* Hausskn. et Siehe in Sched.

Dianthus crinitus Sm. in Act. soc. Linn. II, 300. Cilicien. An Felsen bei Perinde.

Dianthus Engleri Hausskn. et Bornm. ap. Williams, in Journ. Linn. Soc. XXIX (1893), 410, var. ***minutus*** Hayek nov. var. Minimus, dense caespitosus, vix 2 cm altus, indumento densiore, petalis parvis lamina calycem vix excedente (Taf. XI, Fig. 2). Pontus. Vilajet Givas. Gipfel des Akdagh im Halysgebiete, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 328 als *Dianthus* sp.)

Dianthus brevicaulis Fenzl. Pug. Nr. 34. Vilajet Konia. Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 195.)

Dianthus Handelii Hayek nov. sp. E sectione Carthusianum Will. Rhizoma crassum, lignosum, multiceps. Caules erecti, 20—40 cm alti, obtuse quadranguli, parce scabriusculi. Folia patentia linearia, 2 mm lata, sensim acuminata, 3—5 nervia, subtus et ad marginem sub lente tenuissime scabra, vaginis subscabridis latitudinem foliorum quadruplo circiter superantibus. Flores sessiles fasciculati terni-quini. Squamae involucri ovatae scariosae, pallidae vel purpureosuffusae, in apicem herbaceam linearisubulatam subaequilongam subito contractae; squamae calycinae anguste obovatae scariosae pallidae, in parte superiore subcordata in apicem herbaceam subulatam subbreviorem calycem non attingentem contractae. Calyx cylindrico-obconicus 20 mm longus nervoso-striatus glaber dentibus triangularibus longe acuminatis. Corollae lamina in facie superiore subbarbulata, profunde dentata, 6—8 mm longa, flavescens apice purpurea.

Süd-Taurus, Wiesen bei Durnas, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 551 als *D. liburnicus.*)

Unter allen *Dianthus*-Arten steht diese Pflanze dem *Dianthus liburnicus* Bartling in Bartl. et Wendl., Beitr. II, 52, mit welchem sie von Handel-Mazzetti (Annal. d. naturh. Hofmus. Wien XXIII, 154, und XXVI, 153) auch identifiziert wurde, am nächsten. Trotz der nicht zu leugnenden großen Ähnlichkeit beider Formen möchte ich doch nicht beide für vollständig identisch halten. Zum mindesten haben alle mir vorliegenden Exemplare des *Dianthus liburnicus* aus Krain und dem österreichischen Küstenlande breitere, lanzettliche Blätter, im Verhältnis zur Blattbreite kürzere Blattscheiden, ferner schmälere Hüll- und Kelchschuppen mit längerer krautiger Spitze und größere Blüten.

Dianthus calocephalus Boiss. Diagn., Ser. 1, VI, 23. Cilicischer Taurus, beim Dorf Sorgun, Vilajet Adana, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 322.)

Gypsophila anatolica Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, VIII, 57. Vilajet Konia, Kasa Eregli. Taurusgebirge, auf Triften über Bulghar-Maaden, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 388.)

Gypsophila curvifolia Fenzl. Pug. Nr. 31. Vilajet Konia, Bez. Karaman. Triften beim Dorf Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 429.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Gypsophila eriocalyx Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 13. Vilajet Adana, Sandjak Nigda. Gipsberge bei Parbas, unweit Ouloukichla. (Siehe, Fl. orient. Nr. 307, als *G. lepidioides* Boiss.)

Gypsophila minuartioides (Jaub. et Sp. Ill. or. I, 25, T. 12 sub *Heterochroa*), Boiss. Fl. orient. I, 558. Bez. Karaman, Vilajet Konia. Steppen bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 405.)

Silene densiflora Urv. Enum. 47. Cilicien, Kelouluk, 1600 m.

Silene pruinosa Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 23; VIII, 85. ***β alpina*** Boiss. Fl. orient. I, 613. Vilajet Konia, Steppe bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 545.)

Silene arguta Fenzl. Pugill. Nr. 25. Cilicischer Nordtaurus, auf subalpinen Triften bei Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 558.)

Silene longipetala Vest. Hort. Cels. 83, T. 83, var. ***brachypetala*** Hausskn. in Schedis. (det. J. Bornmüller). Cilicien, Kel Olouk, 1200 m. — Plateau des lykaonischen Taurus, 1800 m.

Silene dianthifolia J. Gay. in Boiss. Fl. orient. I, 650. Taurus, in Felsspalten bei Kisyl-Depé, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 568.)

Alsineae.

Minuartia umbellulifera (Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, V, 61, sub *Alsine*), Hayek comb. nov. Kappadozien, Taurus, Kisyl-Depé, 2000 m. — Vilajet Sivas. Ak-Dagh bei Sivas, oberhalb Tschepni an der höchsten Spitze, 2400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 266.)

Minuartia leucocephala (Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 45, sub *Alsine*), Hayek comb. nova. Vilajet Adana, auf Bergrücken südlich von Farasch, 2200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 321.)

Minuartia setacea (Thuill. Fl. env. Paris, Ed. 2, 220, sub *Arenaria*) Hayek, Fl. Steierm. I, 271, var. ***anatolica*** (Boiss. Diagn., Ser. 1, VIII, 97, sub *Alsine* pro sp.) Hayek comb. nova. Lykaonien. Vilajet Konia, Steppen bei Divle, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 192.)

Minuartia hirsuta (M. B. Fl. Tauro-Cauc. I, 349, sub *Alsine*), Hand.-Mazz. in Annal. naturh. Hofmus. Wien XXIII, 152, Subsp. ***frutescens*** (Kit. in Schult. Öst. Fl., Ed. 2, I, 667, pro sp. sub *Arenaria*), Hand.-Mazz. l. c. Ütsch Kapu-Dagh zwischen Nigde und Bereketli, an Felsen, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 377.)

Arenaria gypsophiloides L. Mant. I, 71. Vilajet Konia, Sandjak Nigda. Antitaurus bei Bereketli am Wege nach Farasch, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 407.)

Arenaria Ledebouriana Fenzl in Russegg. Reise II, 931. Vilajet Konia, subalpine Region im W. von Bulghar-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 202 als *Alsine erythrosepala* B.) — Südtaurus, Triften bei Durnas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 503 als *Alsine Ledebouriana*.)

Arenaria graveolens Schreb, in Nov. Act. Nat. Cur. III, 478. Sandjak Sebefka. Cilicia tracheia, an Felsen in der schattigen Schlucht des Lamasflusses bei den Katarakten, unweit Mara, 1400 m.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Thurya capitata Boiss. et Bal. in Ann. sc. nat., Ser. 4, VII, p. 302, T. 13. Sandjak Nigde, Vilajet Konia. Masmutli-Dagh im Kappadozischen Taurus, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 264.)

Stellaria palustris Ehrh. in Retz. Fl. Scand. Prodr., Ed. 2, 106. Kappadozien. Antitaurus, Quellbäche am Masmutli-Dagh, 2800 m.

Cerastium argaeum Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, VI, 38. Vilajet Konia. Kysil-Depé bei Bulghar-Maaden, auf nassen Quellwiesen, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 193.)

Cerastium chloraefolium Fisch. et Mey. Ind. IV. Hort. Petrop. 34. Vilajet Adana, Bez. Mersina. Durnas über Fundukbunar. Cilicischer Taurus, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 431.)

Cerastium gnaphalodes Fenzl in Russegg. Reise II, 929. Vilajet Konia, Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, im Gerölle, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 191.) — Vilajet Konia, im Gerölle am Demirkasik bei Bereketli-Maaden im Antitaurus, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 176.)

Hypericineae.

Hypericum vacciniifolium Hayek et Siehe nov. sp. E sectione Arthrophylla Jaub. et Spach. Fruticulus humilis ramosissimus circiter 15 cm altus. Folia opposita, sessilia basi articulata, obovata, 6—10 mm longa et 4–7 mm lata, coriacea, supra glanduloso-punctata et saltem in sicco reticulatim venosa, subtus glauca, reticulatim venosa, iis Vaccinii uliginosi non dissimilia. Flores in axillis foliorum supremorum singuli, pedunculis glaberrimis folia parum excedentibus. Calyx 3 mm longus 5 partitus lobis ovatis acutiusculis integerrimis. Petala oblonga 12 mm longa lutea non glanduloso marginata nec punctata (Taf. XI, Fig. 3).

Differt a *H. cardiophyllo* Boiss. foliis multo minoribus basi non cordatis, a *H. rupestri* Jaub. et Spach. foliis multo minoribus nec non sepalis eglandulosis, a *H. nano* Poir. foliis distinctius reticulato-venosis, ab omnibus sectionis speciebus floribus solitariis nec in corymbum dispositis.

Vilajet Adana, Sandjak Mersina. An Felsen bei Efrenk, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 226.)

Hypericum polyphyllum Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, V, 68. Südtaurus, Dorf Emirlev unweit Mersina auf Kalk. (Siehe, Fl. orient. Nr. 542 als *H. Hayekii* Siehe n. sp.)

Hypericum thymopsis Boiss. Diagn., Ser. 2, I, 109. Ungungjaila bei Gorin.

Hypericum confertum Chois. Mon. Hyper. 55, I, 8. Vilajet Konia, Sandjak Nigda, alpine Region des Masmutli-Dagh im Antitaurus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 391.)

Hypericum repens L. Sp. pl. 1103. Vilajet Siva, Kasa Ponus. Im *Pinus silvestris*-Walde oberhalb des Dorfes Hyonk am Ak-Dagh, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 384 als *H. elongatum* Ledeb.)

Hypericum Kotschyanum Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 56. Lykaonien, bei Korasch, 1600 m. — Dumbelek-Paß zwischen Eregli und Mersina, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 567.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Hypericum avicularіaefolium Jaub. et Spach. Ill. Or. I, 59, T. 30. Cilicien, Steppen bei Perinde. (Siehe, Fl. orient. Nr. 560.)

Hypericum origanifolium Willd. Sp. pl. III, 1467. Pontus, Vilajet Sivas, Sandjak Ponus. Kiefernwälder des Ak-Dagh nördl. des Halys, oberhalb Hyonk, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 364.)

Linaceae.

Linum austriacum L. Sp. pl. 399. Lykaonien, Steppen bei Korasch. — Cilicischer Taurus, lehmiger Abhang bei Maaden.

Linum Kotschyanum Hayek nov. nomen. (Syn. *Linum hirsutum β. alpinum* Boiss. Fl. orient., I, 859.)

Diese auffallende Form stellt gewiß eine von *Linum hirsutum* spezifisch verschiedene Form vor, von der sie sich durch die holzige reichverzweigte Grundachse, die dichte, silberige Behaarung und die zusammengezogene Infloreszenz unterscheidet. Die Pflanze scheint in den kleinasiatischen Gebirgen ziemlich verbreitet zu sein; mir liegt sie von folgenden Standorten vor: In rupestribus calcareis alpinis Gisyl Depe alt. 8000 ped. (Kotschy, Iter Cilicicum in Tauri Alpes «Bulghar Dagh», Nr. 190). — Vilajet Konia, Kisyl-Depé am Aufgang von Bulghar-Maaden aus an Felsen. (Siehe, Fl. orient., Nr. 233.) — Olympus Bithynus. (Frivaldsky im Herb. d. nat. Hofmus. Wien als *Convolvulus* sp.) — In rupibus decliv. merid. Olympi Bithyn. (Pichler, pl. exs. fl. rumel. et bithyn. 1629 als *Linum olympicum*.)

Linum ciliatum Hayek nov. spec. E sectione Syllinum Subsect. Flaviflora. Perenne, rhizoma lignosum multiceps, caules floriferos basi erosulatos nec non rosulas parvas steriles emittens. Caules erecti numerosii ca. 10 cm alti elevatim lineati. Folia glabra glauca angustissime subscarioso cartelagineo-marginata et imprimis basin versus ciliis dentiformibus flexuosis ca. 0·5 mm longis remote ciliata, ea rosularum cuneato-oblonga obtusa, caulina basi glandulis stipitats praedita elliptica vel obovato-lanceolata acuta uninervia vel inconspicue trinervia. Cymae pauciflorae contractae. Sepala lanceolata longe acuminata margine sicut folia scarioso-marginata ciliataque. Corolla lutea 2 cm longa calycem duplo superans.

Vilajet Konia. Cilicischer Taurus. Trockene Orte oberhalb Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 255 als *Linum Balansae*.)

Zunächst mit *Linum tauricum* verwandt, mit dem es in bezug auf die Innovation übereinstimmt (vgl. Podpěra in Verh. d. zool.-bot. Ges. Wien LII [1902], p. 641), sich aber durch die blaugrünen, schmal häutig-knorpelig berandeten und gewimperten Blätter und die längeren Kelchblätter unterscheidet. *Linum serrulatum* Bertol. hat andere Innovationsverhältnisse (die blühenden Stengel tragen an ihrer Basis eine Blattrosette), noch mehr verschieden ist *Linum Balansae* Boiss., das eine lockere Infloreszenz, mehrnervige Blätter und nach Podpěra eine andere Innovation besitzt. Doch muß ich zugeben, daß ich von letzterer Art kein authentisches Material gesehen habe.

Linum anatolicum Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 56. Sandjak Nigda, Vilajet Konia. Steppe bei Bereketli, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 210.)

Geraniaceae.

Geranium pyrenaicum Burm. Sp. bot. Ger. 27, *fl. albo.* Vilajet Sivas, Kasa Ponus. Über dem Dorfe Hyonk im Kieferwalde, nördlich vom Halys, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 399.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Geranium tuberosum L. Sp. pl. 953. *α. genuinum* Boiss. Fl. orient. I, 873. Vilajet Konia, am Demirkasik bei Bereketli im Antitaurus, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 224 als *G. tuberosum* v. *alpina*.)

Erodium cinereum Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, VIII, 118. Vilajet Konia. Steppe bei Korasch in Lykaonien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 368.)

Pelargonium Endlicherianum Fenzl Pug. Nr. 16. Vilajet Konia. Nordseite des Taurus, an trockenen Felsen und im Gerölle bei Bulghar-Maaden, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 246.)

Rutaceae.

Haplophyllum silvaticum Boiss. Diagn., Ser. 1, VIII, 126. Kappadozien, Vilajet Konia. Bei Bereketli-Maaden, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 376.) — Lykaonien, Steppen bei Korasch.

Haplophyllum myrtifolium Boiss. Diagn., Ser. 1, I, 63 (det. H. Frh. v. Handel-Mazzetti). Lykaonien, Vilajet Konia. Steppen bei Divle, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 404.)

Zygophyllaceae.

Peganum Harmala L. Sp. pl. 638. Lykaonien, Pursuk, 1300 m.

Leguminosae.

Genista Jauberti Spach in Ann. sc. nat. (1844) 242. Vilajet Konia, lykaonischer Taurus über Korasch, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 212.)

Ononis adenotricha Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 14. Kappadozien, Antitaurus über Bereketli, 2000—2500 m.

Trigonella velutina Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 18. Vilajet Adana, Sandjak Mersina: Wälder bei Fundukbunar im Cilicischen Taurus, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 415.)

Anthyllis Boissieri Sag. in Allg. bot. Zeitschr. XIV (1908), 155. Lykaonien: Bulghar-Maaden, 1800 m.

Anthyllis pulchella Vis. Fl. Dalm., Suppl. I, 141. Antitaurus, über Farasch, über 3000 m.

Colutea cilicica Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, V, 83. Vilajet Adana, an Felsen beim Dorfe Ofun, 5 Stunden von Mersina, 700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 351.)

Astragalus eriophyllus Boiss. Diagn., Ser. 1, IX, 39. Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Antitaurus, in alpinen Lagen des Demirkasik im Osten von Bereketli-Maaden am Wege nach Farasch, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 417.)

Astragalus macrochlamys Boiss. Fl. orient. I, 242. Cilicien, Vilajet Adana: Dumbelekpaß zwischen Eregli und Mersina, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 379.)

Astragalus tauricolus Boiss. Diagn., Ser. 2, V, 86. Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Antitaurus, im O. von Bereketli-Maaden, 2200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 245.)

Astragalus depressus L. Sp. pl. 1073. Vilajet Adana, subalpine Region des Dumbelekpasses, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 395.) — Südtaurus, Durnas-Jaila, 1800 m. — Taurus, Kisyl-Depé auf Weidetriften, 2800 m.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Astragalus brachystachys DC. Prodr. II, 303 (det. J. Bornmüller). Cilicien, Vilajet Adana, beim Dorfe Akardja nächst Mersina unweit der Quelle zwischen *Ostrya carpinifolia,* 750 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 389.) Die Kelchzähne der vorliegenden Pflanze sind fast so lang wie die Kelchröhre und nicht, wie es bei Boissier, Fl. orient. I, 294, heißt, nur ein Viertel so lang, auch die Behaarung ist reichlicher und mehr abstehend als gewöhnlich. Doch variiert die Art bezüglich dieser Merkmale in ziemlich weiten Grenzen.

Astragalus pinetorum Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 77. Gongyelekpaß, 2000 m, über der Tannenregion.

Astragalus Lagurus Willd. in Act. Berol. (1794), 28, T. 1, f. 2. Pontus. Vilajet Sivas, Kasa Tonus: Akdagh, beim Dorfe Hyonk nördlich vom Halys, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 365.)

Astragalus anthylloides Lam. Encycl. meth. I, 320. Antitauruskette, zwischen Farasch und Jahaly. (Siehe, Fl. orient. Nr. 443.)

Astragalus ponticus Pall. Astr. 14, T. 11. Vilajet Sivas, Steppe bei Scheharkischla am Kisylirmak, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 335.)

Astragalus chionophilus Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, IX, 52. Antitaurus, Demirkasik, im Felsgerölle, 3300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 454.)

Astragalus odoratus Lam. Encycl. meth. I, 311. Vilajet Adana: Cilicischer Taurus, auf Triften bei Kel-Oluk, ca. 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 419.)

Astragalus leucocyaneus Griseb. Spicil. I, 50. Kappadozien. Vilajet Konia: Steppen bei Bereketli-Maaden, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 373 und 330.)

Astragalus collinus Boiss. Fl. orient. I, 438. Lykaonien, Bereketli-Maaden, 1700 m.

Astragalus poecilanthus Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 2, VI, 54. Kappadozien, Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Alpine Region des Demirkasik bei Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 253.)

Astragalus armeniacus Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 86. Argaeus, verbreitet. — Lykaonischer Taurus, oberhalb Korasch bei Karakuju, Vilajet Konia, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 367.)

Astragalus schizopterus Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 82. Gonyelek, 2000 m. Die Blättchen sind zwar zugespitzt und auch oberseits behaart, doch ist es zweifellos dieselbe Pflanze wie die von Boissier zitierte von Gorumse, Kotschy, Iter cilic. kurd., Nr. 151.

Astragalus latifolius Lam. Encycl. meth. I, 319. Lykaonien: Korasch, auf kalkigen Triften, 1600 m.

Astragalus campylosema Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 82. Vilajet Konia, bei Ouloukichla unweit Eregli, 1450 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 260.)

Astragalus angustifolius Lam., Encycl. meth. I, 321, *γ. glabrescens* Boiss. Fl. orient. I, 490. Kel Olouk, auf Triften, 1100 m.

Astragalus angustifolius Lam. *δ. peduncularis* Boiss. Fl. orient. I, 490. Taurus, überall.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Astragalus subspinosus Hayek et Siehe nov. spec. Perennis, caulibus e rhizomate lignoso basi adscendenti ortis sublaxe foliosis pilis bipartitis albis densissimis obsitis. Folia pinnata ca. 10 juga foliolis ellipticis obtusiusculis brevissime petiolulatis 10—15 mm longis, 4—7 mm latis viridibus pilis paucis bipartitis obsitis; petiolis demum lignescentibus spinosis subrecurvis 10—15 cm longis. Stipulae liberae e basis dilatata lanceolato-acuminatae. Flores racemosi pedunculo elongato fere 20 cm longo caulem superante erecto, racemus sublaxus ca. 5—8 cm longus. Flores subsessiles erecto-patentes bibracteolati. Calyx post anthesin immutatus tubulosus tubo pilis bipartitis nigris perpaucis obsito dentibus lineari-lanceolatis sesquilongiore. Corolla alba, glabra, 20 mm longa, calyce duplo circiter longior, vexillo anguste ovato elongato margine reflexo alis ca. 5 mm longior (Taf. XI, Fig. 1).

Vilajet Konia: Antitaurus, auf Triften des Masmutli-Dagh, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 168.)

Diese auffallende Art wäre auf Grund ihrer dornigen Blattstiele in die Sektion *Leucocercis* zu stellen, von deren Arten sie aber habituell außerordentlich abweicht, da sie trotz der dornigen Blattstiele keineswegs «caespites erinaceos» bildet. Weit eher bestehen verwandtschaftliche Beziehungen zur Sektion *Xiphidium*, von denen ja einige auch persistente, wenn auch nicht ausgesprochen dornige Blattstiele besitzen. Die abweichende Blütenfarbe erachte ich als wohl nicht ins Gewicht fallend.

Oxytropis dioritica Boiss. Diagn., Ser. 2, V, 84, *fl. albo.* Kappadozien: Antitaurus, auf dem Demirkasik über Farasch, 3200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 166.)

Hedysarum varium Willd. Sp. pl. III, 1026. Vilajet Konia, Steppen bei Bereketli-Maaden, 1500 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 316.)

Hedysarum leucocladum Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, IX, 112. Vilajet Konia: Lykaonischer Taurus, Steppe bei Korasch, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 256 als *H. atomarium* Boiss.)

Hedysarum erythroleucum Schott et Kotschy in Boiss. Fl. orient. I, 515, nova var. *polyphyllum* Hayek. A typo differt foliolis 5—7 jugis (nec 1—3 jugis) angustioribus, calycis dentibus tubo parum nec duplo longioribus, indumento densissimo minus nitido (Taf. XI, Fig. 4). Vilajet Konia, Steppen bei Bereketli, 1700 m.

Wahrscheinlich eine dem *H. erythroleucum* zunächst stehende eigene Art, doch wage ich bei dem dürftigen mir zur Verfügung stehenden Materiale darüber kein definitives Urteil abzugeben.

Onobrychis oxyodonta Boiss. Diagn., Ser. 1, II, 98 (det. H. Frh. v. Handel-Mazzetti). Lykaonischer Taurus, 1900 m.

Onobrychis cadmea Boiss. Diagn., Ser. 1, IX, 96 [= *O. Balansae* Boiss. Diagn., Ser. 2, VI, 64, conf. Handel-Mazzetti in Öst. bot. Zeitschr. LX (1910), p. 7.]

Vilajet Adana. Sandjak Mersina: Triften über dem Dorfe Denekér auf dem Wege nach Korasch, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 425 als *O. Balansae.*)

Onobrychis cornuta (L.) Desv. Journ. bot. III (1814), 81 (det. H. Frh. v. Handel-Mazzetti). Taurus, Kisyl-Depé, 2600 m.

Onobrychis Tournefortii (Willd.) Boiss. Fl. orient. II, 549. Vilajet Konia, Steppe bei Ouloukichla bei Eregli, 1450 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 201 als *O. speciosa* Freyn.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Ebenus Bourgaei Boiss. Fl. orient., II, 354. Auf Steppen in Kappadozien. (Nähere Standortsangabe fehlt.)

Vicia canescens Lab. Pl. Syr. Dec. I, 17, T. 7. Kappadozien: Masmutli-Dagh, 2500 m, auf Gerölle. (Siehe, Fl. orient. Nr. 104 als *V. cappadocica* Siehe.)

Vicia vulcanica Hayek et Siehe nov. sp. E sectione *Cracca*. Perennis. Caulis a basi in ramos plures divisus angulatus, patule pubescens. Folia sessilia, 6 pari-pinnata, superiora in cirrhum simplicem vel rarius furcatum exeuntia, foliolis ellipticis 7—12 mm longis, 2—4 mm latis integerrimis, pilis subpatulis mollibus canescentibus. Stipulae lanceolatae, rarius semihastatae, integerrimae. Racemi triflori (rarius 4 flori) folia paulum excedentes longe petiolati; calyx campanulatus dentibus subulato-lanceolatis tubo paulo longioribus aequalibus parum supra curvatis. Corolla 11 mm longa, calycis dentibus longior, alba, vexillum apicem versus coeruleum lamina ovata ungue longiore, carina saepius apice utrinque macula coerulea notata. Stigma apice circumcirca pilosum. Legumen 2·5 cm longum, 5—6 mm latum apice rostratum glabrum stramineum, seminibus quaternis lentiformibus fuscis (Taf. XIII, Fig. 2). Vilajet Konia: Antitaurus, Oloukischla, auf vulkanischem Boden, 1450 m.

Differt a *V. gregaria* Boiss. et Heldr., *V. variegata* Willd. et *V. persica* Boiss. foliolis tantum sex-jugis, racemis tantum 3—4 floris, floribus minoribus, a *V. gregaria* et *V. variegata* insuper leguminibus glabris.

Lathyrus Nissolia L. Sp. pl. 1029. Südtaurus, Fundukbunar, selten, 1000 m.

Lathyrus amoenus Fenzl in Russegg., Reise I, 890, T. 2. Cilicien: Zwischen Felsstücken und Trümmern der Ruinen von Corycos. (Siehe, Fl. orient. Nr. 343.)

Lathyrus cilicicus Hayek et Siehe nov. spec. E sectione *Orobus*. Perennis? Caulis teres, ca. 70 cm altus, ramosus, infra brevissime puberulus, caeterum glaberrimus. Folia ecirrhosa, unijugo- vel bijugo-pinnata, brevissime petiolata, petiolo $^1/_2$—1 cm longo sulcato anguste alato alis involutis, foliolis angustissime lanceolatis, 100—120 mm longis et 2·5—4 mm latis, longe acuminatis nervis parellelis, in foliis quadrijugis omnibus fere uno nodio insertis et paris superioris uno altero multo minore et saepe stipula vix maiore. Stipulae semihastato-lanceolatae petiolo sublongiores, margine parum ciliatae, caeterum sicut et folia glaberrimae. Flores terni-seni laxe racemosi, racemis perlonge (usque ad 20 cm) pedunculatis. Pedicelli glabri calyce aequilongi. Calyx 8 mm longus oblique campanulatus basi infundubuliformi contractus, dentibus tubo plusquam dimidio brevioribus ovatis acuminatis scarioso marginatis. Corolla 2 cm longa violacea, vexillo orbiculari parum emarginato, alis liberis obtusis carinam longe superantibus. Stigma non contortum, circumcirca breviter pilosum. Legumen iuvene lanceolatum glabrum pluriovulatum (Taf. XII, Fig. 1). Vilajet Adana: An Felsen beim Dorfe Ofun, unweit Mersina, 600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 320.)

Vorliegende Pflanze ist außer durch die breiten, häutig berandeten Kelchzipfel insbesondere durch die eigenartigen Blätter auffallend. Die oberen Blätter sind nämlich größtenteils zweipaarig gefiedert, die schmal lineal-lanzettlichen Blättchen entspringen jedoch alle an einem Punkte und überdies ist von dem oberen Blättchenpaar nur das eine Blättchen normal entwickelt, während das zweite auf ein lineal-lanzettliches, kaum 10 mm langes, an Größe den Nebenblättern gleiches Rudiment reduziert ist.

Lathyrus laxiflorus (Desf.) O. Kuntze in Acta Horti Petrop. X (1887) 185 (= *Orobus hirsutus* L., Boiss.). Südtaurus, unter Os Ryas, 1050 m.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Der Index Kewensis identifiziert unrichtigerweise *Orobus hirsutus* L. Sp. pl. 728 und *Lathyrus hirsutus* L. Sp. pl. 732 und demgemäß auch *Orobus laxiflorus* Desf. und *Lathyrus laxiflorus* O. Ktze. mit *Lathyrus hirsutus* L.!

Sophora alopecuroides L. Sp. pl. 533. Kappadozien: Salzsteppe am Argaeus bei Kassari.

Rosaceae.

Prunus Insititia L. Sp. pl. 680. Vilajet Adana: An Wasserläufen bei der Station Dorak bei Adana, nur in der warmen Ebene und auf den niedrigen Vorbergen. (Siehe, Fl. orient. Nr. 319 als *Prunus* sp.)

Potentilla speciosa Willd. Sp. pl. II, 1110. Sandjak Mersina, Vilajet Adana: Tschair Dere bei Fundukbunar an Felsen, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 285.)

Potentilla polyschista Boiss. Diagn., Ser. 1, X, 6. Lykaonischer Taurus, Kara kuju bei Korasch, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 563.)

Potentilla pulvinaris Fenzl. Pug., Nr. 15. Vilajet Konia: Kysil-Depé über Bulghar-Maaden, 2800 m, hochalpin. (Siehe, Fl. orient. Nr. 287.)

Alchimilla retinervis Buser in Bullet. Herb. Boissier IV (1896), 760. Unter diesem Namen gab Siehe unter Nr. 225 und 304 zwei Alchimillen aus, von denen keine mit dieser der alpinen *A. glaberrima* Günth. zunächst stehenden Art etwas zu tun hat. Nr. 225 ist *A. firma,* Nr. 304 vom Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden eine Pflanze mit seichten, quer abgestutzten Blattlappen, abstehend behaarten Stengeln und Blattstielen und unterseits an den Nerven abstehend behaarten Blättern, die vielleicht mit einer von Buser als *A. Kotschyana* Bus. ined. (In monte Tauro leg. Kotschy 1836, Nr. 184, z. T.!) bezeichnete Pflanze identisch ist, doch ist das vorliegende Material von letzterer zu dürftig, um ein definitives Urteil abgeben zu können. Siehe schreibt übrigens konsequent statt «Buser» «Buhse».

Alchimilla acutiloba Steven, Verz. Taur. Pfl. 1852, 152. Subsp. ***mollis*** Buser in Bull. Herb. Boiss. IV (1896), 759. Vilajet Konia: An Bächen auf dem Ütsch-Kapudagh bei Nigda, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 297.) — Vilajet Sivas: Pontus, im N. des Akdagh, Dorf Jasely Dasch, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 315.)

Alchimilla firma Bus. in Magnier, Scrin. fl. sel. (1893), 279. Alpine Region des Antitaurus zwischen Farasch und Bereketli-Maaden an Bächen bei dem Gipfel Demirkasik, 2500 m. (Siehe, Fl. orient., Nr. 197.) — Vilajet Konia, Bulghar-Maaden, am Abfluß des Sees Karagöll, 2600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 225 als *A. retinervis* «Buhse» v. *glabra.*)

Onagrariae.

Epilobium smyrnaeum Boiss. Diagn., Ser. 2, II, 52. Cilicien: Perinde, vor einer Höhle. (Siehe, Fl. orient. Nr. 468.)

Saxifragaceae.

Saxifraga Kotschyi Boiss. Diagn., Ser. 2, II, 68. Vilajet Konia: Tauruskette, Dumbelekpaß, Schlucht im Süden von Perinde, an Felsen Polster bildend, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 288.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Umbelliferae.

Bupleurum sulphureum Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, VI, 74. Cilicien, Steppe bei Perinde. (Siehe, Fl. orient. Nr. 530)

Pimpinella Tragium Vill. Hist. pl. Dauph. II, 606, var. *laciniata* DC. Prodr. IV, 121. Lykaonien, Steppe bei Korasch, 1600 m.

Carum Carvi L. Sp. pl. 378. Antitaurus: Bereketli, Utsch Kapudagh, an Bächen, 2000 m.

Grammosciadium daucoides DC. Mem. Umb. 62, T. 2, f. k. Vilajet Konia: Antitaurus bei Bereketli-Maaden, auf Triften, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 312.)

Colladonia cilicica (Boiss. et Bal.) Boiss. Fl. orient. II, 917. Cilicien: Perinde, an steinigen Abhängen.

Cnidium orientale Boiss. in Ann. sc. nat. 3, I (1844), 299. Vilajet Konia: Im Geröll der Abflüsse von Schneefeldern am steilen Nordabhang des Cilicischen Taurus dicht bei Bulghar-Maaden auf dem Wege zum Kisyl-Depé, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 437.)

Ferula ovina Boiss. Fl. orient. II, 987. Im Norden des Vilajet Adana: Über Farasch auf dem Wege nach Jahaly über dem Erosionstale des Zamantea-See, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 403.)

Johrenia fungosa Boiss. Diagn., Ser. 1, X, 33. Cilicien: Perinde, an steinigen Abhängen. (Siehe, Fl. orient. Nr. 473.)

Johrenia aurea Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, II, 84. Kisyl-Depé, in Felsspalten, 2400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 476.)

Zozimia absinthiifolia DC. Prodr. IV, 195. Lykaonien: Dorf Korasch im Vilajet Konia, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 450 als *Pimpinella Hayekii* Siehe n. sp.)

Rubiaceae.

Crucianella disticha Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 25. Südtaurus: Perinde, auf Brachen, 1600 m.

Asperula nitida Sibth. Fl. Graec. II, 19, T. 124. Alpine Region des Masmutli-Dagh.

Asperula nitida Sibth. Fl. Graec. II, 19, T. 124, *β. hirtella* Boiss. Fl. orient. III, 39, Bornmüller in Mitt. Thür. bot. Ver. Nr. 7, XX, 13 ff. Vilajet Sivas, Gipfel des Akdagh nördlich vom Halys bei Schebarkischla, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 345 als *Galium Lycium* var. *scabriflorum*.)

Asperula stricta Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 33, excl. *α* et *β*. Vilajet Konia: Steppen am Nordabhang des Taurus bei Eregli. (Siehe, Fl. orient. Nr. 221.)

Asperula suavis Fisch. et Mey. Index IX. Horti Petrop., p. 62. Vilajet Konia. Antitaurus, im Geröll der subalpinen Region des Masmutli-Dagh unweit Bereketli-Maaden, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 360 als *Galium orientale* L. var. *elatior* Boiss.)

Galium mite Boiss. et Hohenack. in Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 37. Vilajet Konia: Antitaurus, im Gerölle des Masmutli-Dagh, im N. von Bozanti, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 347.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Galium leiophyllum Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 36, γ. *subvelutinum* (DC.) Boiss. Fl. orient. III, 51. Lykaonischer Taurus, auf Triften. Ist von *G. orientale* vor allem durch die doppelt größeren Blüten verschieden, die Blütenfarbe ist nicht mehr sicher erkennbar.

Galium cinereum All. Fl. Pedem. I, 6, T. 77, F. 41. Perinde, an steinigen Abhängen große Büsche bildend. — Lykaonischer Taurus: Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 552.)

Galium orientale Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 38, γ. *elatius* Boiss. Fl. orient. III, 57. Vilajet Konia. Gerölle auf dem Masmutli-Dagh nördlich von Bozanti, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 346 als *G. Lycium* Boiss. *fl. albo.*)

Galium Dieckii Bornm. in Fedde Repert. IV (1907), 267 (det. J. Bornmüller). Kappadozien: An Lavafelsen, Ovadjik unweit Tydna, ca. 1400 m.

Galium aureum Vis. Ind. Ort. bot. Padov. (1842), 34, δ. *scabriflorum* Boiss. Fl. orient. I, 61. Efrenk, an steinigen Abhängen unter *Juniperus Sabina.* (Siehe, Fl. orient. Nr. 504.)

Galium Vaillantii DC. Fl. franç. IV, 263. Vilajet Adana, Sandjak Mersina. An Felsen bei Fundukbunar im Cilicischen Taurus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 440.)

Galium peplidifolium Boiss. Diagn., Ser. 1, III, 46. Cilicien: In Felsspalten bei Mara, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 516.)

Galium verticillatum Danth. in Lam. Encycl. meth. II, 585. Cilicien: In Felsspalten bei Maru, 1600 m.

Galium humifusum (Willd.) Stapf in Denkschr. math.-nat. Kl. Akad. d. Wiss. Wien L, 107 (*G. coronatum* S. S.). Vilajet Adana: Cilicien, subalpine Region über Fundukbunar, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 215.) — Vilajet Konia: Lykaonien, Steppen zwischen Divle und Korasch, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 218.) — Sandjak Nigda: Steppen am Fuß des Antitaurus bei Bereketli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 219.)

Valerianaceae.

Valeriana oligantha Boiss. et Heldr. in Boiss. Diagn., Ser. 1, X, 72. Taurus, Dumbelek, an Felsen, 2300 m.

Valeriana sisymbriifolia Desf. Choix Tourn. 53, T. 41. Vilajet Konia. Kappadozien: Antitaurus, alpine Region des Masmutli-Dagh. (Siehe, Fl. orient. Nr. 340.)

Kentranthus longiflorus Stev. Obs. pl. Ross. 76. Vilajet Konia: Im Flußgeröll bei Bulghar-Maaden, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 229.)

Dipsacaceae.

Morina persica L. Sp. pl. 39. Vilajet Konia: Steppen bei Perinde, unweit Eregli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 232.)

Cephalaria Szabói Hayek (Species nova teste Z. v. Szabó). Perennis rhizomate crasso horizontali. Caulis extrarosularis erectus simplex vel in parte superiore ramis paucis brevibus, ca. 40 cm altus, parce foliosus foliorum paribus 1—3 praeditus, in parte inferiore dense sericeo villosus, supra minus dense pilosus. Folia omnia integra utrinque adpressa sericeo-villosa, viridia ob indumentum sericantia, inferiora oblongo-lanceolata, acuta, in petiolum brevem sensim attenuata, integerrima, fere 20 cm longa

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

et 2·5—3·5 cm lata, caulina subito decrescentia caeterum basalibus conformia. Pedunculi elongati sericeo-pilosi sub capitulo villosi. Capitulum fere globosum diametro 2·5 cm latum, squamae involucri late ovatae obtusae sericeo-villosae violaceae vel fuscae, in paleas late ovatas minutissime puberulas acuminatas ferrugineas flores vix superantes sensim transeuntes; corollis ochroleucis extus puberulis marginalibus haud radiantibus (Taf. XII, Fig. 2). Antitaurus: Gebirge zwischen Farasch und dem Argaeus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 331.)

Knautia flaviflora Borb. in Magy. Orvos. Munkálata XXVII (1894), 276, f. ***Kochiana*** Szabó in Englers bot. Jahrb. XXXVI (1905), 441 (det. Dr. Z..v. Szabó). Bereketli, feuchte Wiesen am Bache.

Compositae.

Chrysophthalmum montanum (DC.) Boiss. Diagn., Ser. 1, XI, 4. Südtaurus: Bulghar-Maaden, an Felsen. (Siehe, Fl. orient. Nr. 526.)

Inula Montbretiana DC. Prodr. VII, 284. Vilajet Konia: Lykaonien, Steppen bei Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 199.)

Inula heterolepis Boiss. Diagn., Ser. 2, III, 12. Südtaurus, Bulghar-Maaden, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 523.)

Helichrysum Pallasii (Spr.) Boiss. Fl. orient. III, 231. Kappadozien: Nördlicher Taurus, auf Triften ober Maaden, 1700 m.

Helichrysum plicatum DC. Prodr. VI, 183. Vilajet Konia: Triften über dem Dorfe Solakly am Masmutli-Dagh unweit Boxanti, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 342.)

Helichrysum Aucheri Boiss. Diagn., Ser. 1, XI, 28. Vilajet Konia, Bezirk Nigda: Auf Triften über Bulghar-Maaden, selten, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 435.)

Evax anatolica Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, XI, 2. Vilajet Konia: Am Fuße des Masmutli-Dagh ober Solakly, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 375.)

Achillea micrantha M. B. Fl. Taur. Cauc. II, 336. Vilajet Konia, Bez. Nigda: Auf Triften über Bulghar-Maaden, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 434.)

Achillea falcata L. Sp. pl. 1264. Lykaonien, Steppen bei Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 480.) — Lykaonien, an Lavafelsen bei Bereketli.

Achillea spinulifolia Fenzl in Tschih. Asie min. II, 268. Nordtaurus: Maaden, an felsigen Abhängen.

Achillea teretifolia Willd. Sp. pl. III, 2198. Vilajet Konia, Bez. Karaman: Steppen bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 428.) — Über Bereketli an Felsen im Tale des Baches. Ütsch Kapu-Dagh, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. als *A. tereticaulis* Hausskn.)

Achillea Zederbaueri Hayek ap. Penther et Zederbauer in Annal. naturh. Hofmus. Wien XX, 4, 423 (1907). Vilajet Konia, Bez. Karaman: Steppen bei Korasch in Lykaonien, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 401 als *A. tereticaulis* Hausskn. var. *pallida*.) Dieser Name wurde Siehe von mir auf Grund einer Bestimmung Bornmüllers mitgeteilt, ist jedoch in mehrfacher Beziehung irrig. In Siehe, Flora orientalis, Prov. Cappadocia (Thyanitis), 1898, ist unter Nr. 110 eine Pflanze ausgegeben, die daselbst als *Achillea tereticaulis* Hsskn. f. *pallidiflora* bezeichnet ist. Dieser Name ist nirgends publiziert, ebensowenig die Spezies *Achillea tereticaulis* Hausskn. Ich vermute, daß derselbe überhaupt nur auf einen Schreibfehler (statt *teretifolia*) zurückzu-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

führen ist, bezweifle aber auch, daß Haussknecht die von Siehe ausgegebene Pflanze als f. *pallidiflora* bezeichnet hat, da gerade diese gegenüber der bleichgelben *A. teretifolia* dottergelbe Blüten hat. Auch von *A. Zederbaueri* ist sie nur durch die Blütenfarbe und vielleicht etwas stärkeres Indument der Hüllschuppen verschieden. Nun hat aber *A. Zederbaueri* mit *A. teretifolia* überhaupt nichts zu tun, da sie viel schmälere, armblütige, zylindrische, etwas kantige Köpfchen besitzt und demnach der *A. aleppica* DC. Prodr. VII, 296 viel näher steht, von der sie sich durch den niedrigen Wuchs, viel kleinere, durchschnittlich etwa zehnköpfige Infloreszenzen und die Blütenfarbe unterscheidet. Nachdem aber Siehes Pflanze von Ovadjik (Siehe Exs. 1898, Nr. 110) ebenfalls goldgelbe Blüten besitzt, scheint mir dieses Merkmal nicht mehr sehr ins Gewicht fallend und demnach die spezifische Selbständigkeit der *A. Zederbaueri* gegenüber *A. aleppica* zweifelhaft.

Anthemis Kotschyana Boiss. Diagn., Ser. 2, III, 23. Vilajet Konia: Lykaonien, auf Steppen bei Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 333.) — Kappadozien, hochalpine Region des Masmutli-Dagh, 3000 m.

Anthemis absinthiifolia Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 8 p. p. Vilajet Konia, Sandjak Karaman: Lykaonischer Taurus, an Felsen beim Dorfe Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 409.)

Anthemis pauciloba Boiss. Diagn., Ser. 1, VI, 83. Vilajet Adana: An Felsen über dem Dorfe Tyrtar im N. von Mersina, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 352.) — Südtaurus: Durnas.

Anthemis montana L. var. ***anatolica*** Boiss. Fl. orient. III, 292 (non *Anthemis anatolica* Boiss. l. c. 294). Vilajet Konia: Steppen zwischen Korasch und Divle, unweit Eregli, 1350 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 276 als *A. anatolica* Boiss.)

Anthemis Rascheyana Boiss. Diagn., Ser. 1, XI, 8. Südtaurus: Fundukbunar, auf Triften, 1000 m.

Matricaria decipiens (Fisch. et Mey. Ind. II. Petrop. sub *Pyrethro*) C. Koch, Ind. sem. hort. Berol. (1855), 14 (*Chamaemelum decipiens* Boiss. Fl. orient. III, 328). Cilicischer Taurus: Auf Wiesen bei Durnas, 1500 m.

Pyrethrum argenteum (Willd.) Boiss. Fl. orient. III, 354, ***γ. latisetum*** Boiss. l. c. Cilicischer Taurus: In Felsspalten bei Durnas nächst Mersina, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 173 als *P. leucophyllum* Boiss. et Hausskn. var. *dentatum* Hausskn.). Diese beiden Arten, bezw. Formen stehen einander übrigens wirklich ungemein nahe, vgl. Boiss. Fl. orient. III, 355.

Pyrethrum Haussknechtii Bornm. in Mitt. Thür. bot. Ver., N. F. XX (1904—1905), 19 (det. J. Bornmüller). Vilajet Sivas, Bez. Tonus: Akdagh, nördlich vom Halys über dem Dorfe Hyonk, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 411.)

Pyrethrum myriophyllum (Willd.) C. A. Mey. Enum. 74. Vilajet Adana, Bez. Mersina: Triften im Cilicischen Taurus über Fundukbunar bei Durnas, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 406 als *P. chiliophyllum* C. A. M.)

Senecio farfaraefolius Boiss. et Kotschy in Boiss. Fl. orient. III, 400. Taurus, in Felsspalten am Dumbelekpaß.

Senecio Castagneanus DC. Prodr. VI, 354. Lykaonien, Steppen bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 553.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Xeranthemum squarrosum Boiss. Diagn., Ser. 1, VI, 101. Vilajet Konia: Lykaonischer Taurus; Steppen bei Perinde, nordwestlich von Eregli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 198 als *Chardinia xeranthemoides* und zum Teil mit dieser vermischt.)

Chardinia orientalis (Willd.) Hayek in Ann. nat. Hofmus. Wien XX, 424 (*Ch. xeranthemoides* Desf.). Vilajet Konia: Lykaonischer Taurus, Steppen bei Perinde, nordwestlich von Eregli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 198 zum Teil, d. h. untermischt mit vorigem.)

Daß in den Ann. des naturhist. Hofmus. XX, p. 424 *Ch. orientalis* (W.) Hay. neben *Ch. xeranthemoides* Desf. angeführt ist, beruht auf einem Versehen der Redaktion des Manuskriptes durch Dr. E. Zederbauer. Beide Pflanzen sind natürlich identisch.

Cirsium arvense (L.) Scop. Fl. Carn., Ed. 2, II, 126, var. *incanum* (Beck, Fl. N.-Öst. II, 1239 als subf.) Vierh. in Öst. bot. Zeitschr. LVII (1907) 106. Nordtaurus, Pursuk, auf feuchtem, fettem Boden.

Jurinea depressa (Stev.) C. A. Mey. Enum. 67. Vilajet Konia: Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 184.)

Serratula lasiocephala Bornm. in Fedde Repert. V (1908), 167. Cilicien: Dumbelek, 2000 m.

Weicht von der von Bornmüller beschriebenen Pflanze durch weniger gestreckte Blattabschnitte und niedrigeren Wuchs ab. Dürfte sich aber kaum als Varietät abtrennen lassen (Bornmüller in litt.).

Phaeopappus rupestris Boiss. et Hausskn. in Boiss. Fl. orient. III, 598. Auf dem Masmutli-Dagh ober Solakly.

Leuzea sclerophylla Boiss. et Heldr. in Boiss. Diagn., Ser. 1, X, 97. Nordabhänge der Taurusvorberge südlich von Thyana, Kappadozien, auf steil abfallenden Abhängen auf losem, grauem Kalkboden (Löß), nur an solchen Orten, ferner beim Dorfe Korasch in Lykaonien.

Centaurea pulchella Led. Fl. Alt. IV, p. 47. Lykaonien: Beim Dorfe Derinde nächst Eregli. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 34.)

Centaurea mucronifera DC. Prodr. VI, p. 569. Vilajet Konia: Im Lykaonischen Taurus nördlich von Korasch. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 80.)

Centaurea Bornmülleri Hausskn. ap. Bornm. in Mitt. Thür. bot. Ver., N. F. XX, p. 21. Steppe zwischen Eregli und Nigda beim Sendjirli-Han. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 79.)

Centaurea depressa M. B. Fl. Taur. Cauc. II, p. 346. Kappadozien: Bei Mukischla. (Hayek, *Centaureae exsiccatae criticae* Nr. 4.) — Über Efrenk. — In Weizenäckern ober Fertek unweit Nigda, 1300 m. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 55.)

Centaurea lanigera DC. Prodr. VI, p. 579. Im Antitaurus bei 3000 m.

Centaurea extrarosularis Hay. et Siehe nov. spec.

E sect. Cyanus. Perennis, rhizomate crasso polycephalo. Caules procumbentes extrarosulares adpresso-tomentosi apice 2—3 cephali. Folia rosularia oblongo-lanceolata integra vel remote pinnatiloba, adpresso-cana, caulina numerosa lingulata non decurrentia remote dentata. Capitula breviter peduculata anthodio cylindrico 15 mm longo, 8 mm lato, squamis glabris enerviis appendice fusca vel nigra triangulari utrinque angu-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

stissime (0·3 mm) decurrente pectinatim ciliato ciliis pallidis brevibus vix 1 mm longis, corollis violaceis valde radiantibus, acheniis glabris pappo vix 1 mm longo coronatis.

Antitaurus, alpine Region.

Proxima *Centaureae Reuterianae* Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 18 a qua differt foliis rosularibus elongatis lanceolatis grosse serratis pinnatilobisve, caulinis dentatis capitulis minoribus squamis angustissime marginatis ciliis brevioribus.

Centaurea patula DC. Prodr. VI, 583. Steppe zwischen Eregli und Nigda beim Sendjirli-Han. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 74.) Zu *C. patula* DC. gehört auch die von Zederbauer bei Eregli gesammelte *C. Orphanidea* Hayek in Annal. des naturhist. Hofmus. Wien XX, p. 425, nec Heldr. et Sartori.

Centaurea praealta Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, V, 112. Tal «Kisyl-Dere» bei Mersina.

Centaurea carduiformis DC. Prodr. VI, p. 590. Lykaonischer Südtaurus: Bei Korasch, 1600 m.

Centaurea pseudoreflexa Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 14 (1913). Vilajet Konia: Subalpine Region des Taurus ober Bulghar-Maaden, 2000—2400 m.

Centaurea arifolia Boiss. Diagn., Ser. 1, X, 112. Auf dem Masmutli-Dagh ober Solakly.

Centaurea cataonica Boiss. et Hausskn. in Boiss. Fl. orient. III, 669. Cilicien: In Wäldern von *Pinus Pithyusa* im südlichen Taurus, nördlich von Giosna, ca. 900 m. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 16.)

Centaurea chrysoleuca Boiss. Fl. orient. III, 678. Bereketly-Maaden, auf schwarzem, durch vulkanische Eruptionen gefärbten Kalk, nur an solchen Stellen. (Hayek, Centaureae exsiccatae criticae Nr. 59.)

Leontodon asperum (W. K.) Rchb. Fl. Germ. exc. 252. Vilajet Konia: Berge bei Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 336.)

Leontodon divaricatum Boiss. Diagn., Ser. 1, XI, 41 (*L. adhaerens* Fenzl). Südtaurus: Perinde, an steinigen Orten, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 570.) — Steppen bei Korasch in Lykaonien, 1600 m.

Leontodon asperrimum (Willd.) Boiss. Fl. orient. III, 732. Vilajet Konia: Lykaonien, Steppen bei Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 394.)

Picris spinulosa Bertol. in Guss. Fl. Sic. Syn. II, 400. Kappadozien: Nördlicher Taurus, auf Triften ober Maaden. (Siehe, Fl. orient. Nr. 467.)

Tragopogon plantagineus Boiss. et Huet in Boiss. Diagn. 2, III, 91. Taurus, Triften bei Efrenk.

Scorzonera Jacquiniana (Koch.) Čelak. Prodr. 218, ***β. alpina*** Boiss. Fl. orient. III, 758. Vilajet Konia: Subalpine Region bei Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 334.)

Scorzonera papposa DC. Prodr. VII, 119. Vilajet Konia: Berglehnen bei Bereketli-Maaden, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 325.)

Scorzonera lacera Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, V, 116. Vilajet Konia: Lykaonien, bei Korasch am Wasserfall, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 354.) — Cilicien, Sorghin, 1900 m.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Scorzonera tomentosa L. Sp. pl. 1112. Vilajet Sivas, Kasa Scharkichla: Ak-Dagh bei Sivas in 2200 m Höhe unweit des Dorfes Hyonk. (Siehe, Fl. orient. Nr. 308.)

Scorzonera rigida Auch. in DC. Prodr. VII, 123. Vilajet Konia: Kappadozien, alpine Region des Taurus bei Bulghar-Maaden, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 188.)

Scorzonera sericea Auch. in DC. Prodr. VII, 123. Hochalpine Region des Antitaurus über Parasol.

Taraxacum pseudonigricans Hand.-Mazz., Mon. Tarax. 51 (det. Handel-Mazzetti). Antitaurus: Demirkasik, 2000 m.

Lactuca intricata Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 27. Südtaurus: Trockene Hänge bei Durnas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 421.)

Lactuca glareosa Schott et Kotschy in Boiss. Fl. orient. III, 812. Vilajet Konia: Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, im Gerölle, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 200.)

Crepis armena DC. Prodr. VII, 168. Antitaurus: Farasch, 2000 m.

Crepis aculeata (DC.) Boiss. Fl. orient. III, 856. Lykaonien: Korasch, in Felsspalten, selten, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 554.)

Hieracium macranthum Ten., Fl. Nap. V, 190. Subsp. *multisetum* (N. P. Monogr. 126 pro Subsp. *H. Hoppeani*), Hayek in Annal. naturhist. Hofmus. Wien XX, 428. Nördlicher Taurus: Maaden, 2000 m.

Hieracium incanum M. B., Fl. Taur. Cauc. II, 253. Subsp. *incanum* (M. B.) N. P. Monogr. 402. Tschair Dere, auf Triften, 1500 m.

Campanulaceae.

Asyneuma lobelioides (Willd.) (*Podanthum lobelioides* Boiss.). Vilajet Konia, Bez. Karaman: In Wäldern von *Juniperus excelsa* bei Korasch. Lykaonischer Taurus, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 430.)

Primulaceae.

Cyclamen cilicicum Boiss. et Heldr. Diagn., Ser. 1, XI, 78. Vilajet Konia, Sandjak Mersina: Wälder bei Fundukbunar, 1000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 258.)

Cyclamen maritimum Siehe bei Hildebr. in Gartenflora LVII (1908), 291. Zwischen Gerölle unter Sträuchern von *Quercus calliprinos*. Unmittelbar am Meere 1 Stunde im W. von Tachudju, dem Hafen von Selefka in Cilicien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 441.)

Die Exemplare sind im April im Fruchtstadium gesammelt und stimmen, so weit sich dies ohne Blüten sagen läßt, mit der Originaldiagnose überein. Die Fruchtstiele sind spiralig eingerollt, was an der Diagnose zu ergänzen wäre.

Androsace villosa L. Sp. pl. 142, var. *dasyphylla* (Bunge) Karel. et Kiril. in Bull. soc. nat. Mosc. XV (1842), 249 (= *A. v.* var. *congesta* Boiss. Fl. orient. IV, 14). Vilajet Konia: Am Demirkasik im Kappadozischen Antitaurus unweit Bereketli, 3000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 299.) Die Formen *genuina* und *glabrata* Knuth (Primulac. 193) auf einem Bogen, also jedenfalls nicht weit voneinander gesammelt.

Androsace maxima L. Sp. pl. 141. Vilajet Adana: Subalpine Region des Cilicischen Taurus am Dombelekpaß. (Siehe, Fl. orient. Nr. 413.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Primula auriculata Lam. Ill. I, 429. Vilajet Konia: Nasse Quellwiesen bei Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 213.) — Vilajet Sivas: Ugungjaila zwischen Sarkischla und Asisia auf Quellwiesen, 1600 m.

Gentianaceae.

Gentiana pontica Soltokovič in Öst. bot. Zeitschr. LI (1901), 168. Vilajet Konia: Feuchte Alpenwiesen, Kisyl-Depé über Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 284 als *G. verna* var. *obtusifolia* B.)

Convolvulaceae.

Convolvulus holosericeus M. B., Fl. Taur.-Cauc. I, 147. Lykaonien, auf Lößbildungen ober Korasch. (Siehe, Fl. orient. Nr. 451.)

Convolvulus assyricus Griseb. Spicil. II, 75. Vilajet Konia: Antitaurus, am Fuß der Westseite des Demirkasik bei Bereketli-Maaden. (Siehe, Fl. orient. Nr. 332.)

Borragineae.

Anchusa neglecta A. DC. Prodr. X, 49. Vilajet Adana: Am Fuß hoher Felsen im Schatten bei Durnas über Fundukbunar, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 356.)

Nonnea pulla (L.) DC. Fl. franç. III, 616. Vilajet Adana: Cilicien, Dumbelekpaß; an einer Stelle, die im Frühling durch Schneewässer leicht überschwemmt ist, am Wege nach Eregli, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 374 als *N. persica.*)

Nonnea ventricosa (Sibth. et Sm.) Griseb. Spicil. II, 93. Vilajet Konia, Bez. Karaman: Brachen bei Korasch, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 436.)

Symphytum brachycalyx Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 43. Antitaurus, an Quellen am Wege nach Farasch, 2500 m.

Onosma nanum DC. Prodr. X, 63 (det. Javorka). Vilajet Konia: Antitaurus, zwischen Farasch und Bereketli-Maaden. (Siehe, Fl. orient. Nr. 289.)

«*O. decipiens* Schott. et Ky. in Sched., a Boissier pro synonymo huius speciei nominatum, sec exempl. orig. in herb. Haynaldiano asservata est species *altera, asterotricha*» (Javorka in litt.).

Onosma Bourgaei Boiss. Dec. II, p. 2 (det. Javorka). Akdagh bei Sivas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 149.)

Onosma mite Boiss. et Heldr. in Boiss. Diagn., Ser. 1, XI, p. 111 (det. Javorka). — Karakujim im Lykaonischen Taurus, 1900 m.

Onosma liparioides DC. var. *leianthum* Hay. nov. var. (det. Bornmüller et Javorka). A typo differt corollis tantum subpilosis, nec hirtis, foliis angustioribus. Kappadozien: Subalpin, an Felsen am Kabmutli-Dagh.

Onosma Sieheanum Hay. nov. spec. (teste S. Javorka). Perennis. Caulis erectus flexuosus apice parum ramosus 35 cm altus pallidus, setis erecto patentibus nodulo stellatim piloso insidentibus insuper setulis parvis deorsum flexis asper. Folio basalia anguste lanceolata in petiolum aequilongum sensim attenuata, caulina lanceolata acuta inferiora basi angustata, superiora basi parum dilatata dein rotundata

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

sessilia. Folia omnia margine revoluta, nervo mediano subtus elevatim prominente, viridia, pagina inferiore in nervo mediano et sparse etiam in lamina setis nodulo stellatim piloso insidentibus sursum vergentibus, insuper in lamina dense setulis parvis deorsum vergentibus obsita, in pagina superiore setis nodulo stellatim piloso numerosis setulisque parvis persparsis obsita. Inflorescentia densa parum ramosa. Calix 15 mm longus usque ad basin fere in lacinias lanceolatas acutas corolla parum breviores fissus, dense eodem modo ac pagina inferior foliorum pilosa. Corolla ochroleuca extus puberula laciniis late trangularibus brevibus recurvis, stylus corollam valde superans antheris conspicue exsertis (Taf. XIV, Fig. 1). Lykaonien, Steppen bei Korasch.

Macrotomia cephalotes (Alph. DC.) Boiss., Fl. orient. IV, 212. Bei Korasch in Lykaonien frei auf Bergabhängen in Prachtexemplaren, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 306.)

Moltkia aurea Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 49. Vilajet Konia: Oberhalb Korasch im Taurus, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 180.) — Steppe bei Korasch in Lykaonien, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 150 als *Onosma* sp.)

Alkanna megacarpa Alp. DC. in DC. Prodr. X, 101 (= *A. pseudotinctoria* Hausskn. et Siehe in Sched.). Vilajet Konia: Kappadozien, Berge über Farasch, auf dem Wege nach Jajaly. (Siehe, Fl. orient. Nr. 369.)

Alkanna Kotschyana DC. Prodr. X, 98. Vilajet Adana: Mittlere Waldregion bei Fundukbunar bei Mersina. (Siehe, Fl. orient. Nr. 181.)

Myosotis olympica Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 50. Auf Höhen um den Dumbelekpaß zwischen Eregli und Mersina, 2600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 186.)

Myosotis hispida Schlecht. in Mag. nat. Fr. Berl. VIII, 229. Cilicien: Südtaurus, subalpine Region, 1700 m. — Durnas, an Felsen, 1900 m.

Myosotis uncata Boiss. et Bal. Diagn., Ser. 2, III, 139. Nokde, auf vulkanischem Tuff, 1300 m. — Bereketli, zwischen Steinblöcken.

Myosotis refracta Boiss. Voy. Esp. 433, T. 125. Vilajet Adana: Zwischen Steinen in Felsspalten bei Mara zwischen Selefka und Karaman, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 324.) — Südtaurus, über Fundukbunar in Felsspalten.

Rochelia cancellata Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, III, 126. Kappadozien: Auf Steppen bei Bereketli, 1600 m.

Rochelia disperma (L. Sp. pl. Ed. 219, sub *Lithospermo*) Hook. in Ann. Cons. Jard. bot. Genève VII, VIII, 195 (= *R. stellulata* Rchb.). Kappadozien: Auf Steppen bei Bereketli, 1600 m.

Lappula barbata (Lehm.) Gürke in E. P. Nat. Pflanzenf. IV, 3ª, 107 (*Echinospermum barbatum* Lehm.). Sandjak Selefka: Bei Mara in der Cilicia trachaea, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 196.)

Paracaryum calycinum Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, VI, 125. Kappadozien: Auf Brachen bei Kaisarie (Mazaka bacsarsa), 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 427.) — Kappadozien: Steppen bei Bereketli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 378.)

Paracaryum angustifolium (Willd.) Boiss. Fl. orient. IV, 263 (*P. azureum* Boiss. et Heldr.). Vilajet Konia: Steppe bei Bereketli-Maaden, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 178.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Omphalodes Luciliae Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 41. Vilajet Konia: An Felsen in Spalten, Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 183 als *O. cilicica* Hausskn. et Siehe.) — Schluchten des Antitaurus bei Bereketli, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 190 als *O. cilicica* Hausskn. et Siehe.)

Scrophulariaceae.

Verbascum glomeratum Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 52. Cilicien: Perinde, am Flusse.

Celsia rupicola Hayek et Siehe nov. sp. E sectione Nefflea. Perennis, rhizoma crassum breviter ramosum vestigiis petiolorum obsitum pluricaule. Caules rigidi tenues 25—30 cm alti simplices in racemos densos multifloros dense et tenuiter glandulosos cito abeuntes, basi tantum foliosi. Folia glanduloso-pubescentia basalia petiolata lamina petiolio subbreviore ovata vel fere orbiculari obtusa inciso-crenata, caulina sessilia ovata vel oblonga serrata. Bracteae petiolis calyces 4—5 plo superantibus horizontaliter patentibus plusquam dimidio breviores cordatae acutae serratae. Calycis laciniae ovatae acutae 4 mm longae. Corolla flava, stamina dense purpureo(?)-lanata antheris omnibus reniformibus. Capsula subglobosa calycem aequans (Taf. XIV, Fig. 1).

An Felsen im Lykaonischen Taurus. Fehlt im Cilicischen Taurus.

Scheint der mir nur aus der Beschreibung bekannten *C. lycia* Boiss. Fl. orient. IV, 357 am nächsten zu stehen, unterscheidet sich aber durch die breiten Blätter, den dichteren Blütenstand und längere Blütenstiele sowie die anscheinend purpurne Wolle der Staubfäden.

Linaria dalmatica (L.) Mill. Gard. Dict. Ed. 8, Nr. 13, *β. grandiflora* (Desf.) Boiss. Fl. orient. IV, 376. Vilajet Konia: Lykaonien, Steppen bei Korasch, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 286.)

Linaria genistifolia (L.) Mill. Gard. Dict. Ed. 8, Nr. 14. Vilajet Konia: Subalpine Höhen über Bulghar-Maaden, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 277.) — Lykaonien, Steppen bei Korasch, 1800 m. — Südtaurus, Fundukbunar, 1000 m.

Scrophularia Scopolii Hoppe in Pers. Syn. II, 160. Kappadozien: Antitaurus, Masmutli-Dagh, 1900 m.

Scrophularia xylorrhiza Boiss. et Hausskn. in Boiss. Fl. orient. IV, 406. Lykaonien, in Felsspalten bei Korasch.

Scrophularia xanthoglossa Boiss. Diagn., Ser. 1, XII, 38, *β. decipiens* Boiss. Fl. orient. IV, 413. Vilajet Adana, Sandjak Selefke: Cilicischer Taurus, an Felsen bei den Katarakten unweit Mara. (Siehe, Fl. orient. Nr. 385.)

Veronica orientalis Mill. Soland in Ait. Hort. Kew. I, 23. Taurus, Dumbelek, 2000 m. — Südtaurus, Durnas, 1400 m. — Antitaurus, Bereketli, auf Triften.

Veronica dichrus Schott et Kotschy in Öst. bot. Wochenbl. VII (1857), 205, var. *integrifolia* Bornm. nova var. (det. J. Bornmüller). A typo differt caulibus pumilis 2—3 cm altis, foliis oblongo-linearibus obtusis integerrimis margine revolutis. Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Am Demirkasik, dem höchsten Gipfel des Aladagh (Antitaurus) bei Bereketli, an Felsen, 3000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 408.)

«Sicher keine eigene Art, da früher eingesandte Formen teilweise (am selben Individuum) die gleiche Blattform neben typischer zeigen. Indument etc. völlig gleich.» (Bornmüller in litt.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Odontites Aucheri Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 74. Vilajet Sivas, Bez. Tonus: Bei Hyonk nördlich vom Halys, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 420.)

Pedicularis cadmea Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 82, *β. longiflora* Boiss. Fl. orient. IV, 488. An Felsen im Dumbelekpaß zwischen Eregli und Mersina, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 187.)

Pedicularis acmodonta Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 84. Vilajet Konia: Kisyl-Depé, am Aufgang zu den Bleigruben und Silberminen über Bulghar-Maaden, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 282.) — Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Nasse Wiesen an Bächen bei Bereketli-Maaden, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 392.) Die unter Nr. 282 ausgegebene Pflanze ist mehrstengelig mit nicht viel über 10 cm hohen blühenden Stengeln, die andere dem tiefen Standort entsprechend etwa 30 cm hoch.

Orobanchaceae.

Lathraea squamaria L. Sp. pl. 848. Vilajet Adana: Amanusgebirge bei Dschebel Bereket, 700 m, auf *Ostrya* oder *Platanus*. (Siehe, Fl. orient. Nr. 117.) Wird von Siehe als *Lathraea Syriaca* Siehe nov. spec. bezeichnet, doch kann ich gegenüber *L. squamaria* keinen Unterschied finden.

Orobanche cilicica Beck, Monogr. Orobanche 119 (= *Phelipaea hirtiflora* Boiss. Fl. orient. IV, 497 pro parte?). Vilajet Adana, Sandjak Mersina: Bei Fundukbunar auf dem Aidepé, 1100 m, auf *Alyssum* schmarotzend. (Siehe, Fl. orient. Nr. 438.) Ein mit der Nährpflanze in Verbindung stehendes Exemplar liegt aber nicht vor.

Orobanche anatolica Boiss. et Reut. in DC. Prodr. XI, 17. Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Ütsch Kapu-Dagh zwischen Nigde und Bereketli, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 422.)

Acanthaceae.

Acanthus hirsutus Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, 86. Vilajet Adana: Durnass Jaila zwischen Efrenk und Fundukbunar, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 231.)

Labiatae.

Thymus Kotschyanus Boiss. et Hohen. in Boiss. Diagn., Ser. 1, V, 16. Kappadozien: Alpentriften über Bulghar-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 565.)

Thymus squarrosus Fisch. et Mey. in Ann. sc. nat. 4, I (1854), 32. Lykaonien: Korasch, auf Löß, 1700 m.

Thymus hirsutus M. B., Fl. Taur. Cauc. II, 59. Vilajet Konia: Kisyl-Depé bei Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 207.)

Thymus pallasicus Hayek et Velenovsky nov. sp. Suffruticosus a basi ramosissimus ramis adpresse puberulis iterum ramosis erectis omnibus floriferis. Folia lineari-oblonga obtusa circiter 10 mm longa et 1 mm lata, plana, margine non revoluta, pilis brevissimis adpressis cano-tomentosa et glandulis sessilibus numerosis obsita. In axillis foliorum rami steriles breves dense foliata oriuntur. Verticillastra florum capitula terminalia subdensa globosa formantia. Bracteae foliis superioribus similes flores subaequantes vel infimae vix longiores. Bracteolae minutae lanceolatae pedicellos aequantes vel eis breviores. Pedicelli calyce breviores brevissime patule tomentosi. Calycis tubus

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

pilis brevibus dense tomentosus, dentibus inferioribus subulatis tubo longioribus haud rigidis rubellis pilis patulis obsitis, superioribus anguste triangularibus subaristatis recurvis patule tomentosis. Corolla 4—5 mm longa calycem superans purpurea (Taf. XI, Fig. 6).

Habitu et plurimis notis valde affinis Thymo Haussknechtii Velen. in Beih. bot. Centralbl. XIX, 2, 275, a quo differt indumento dense breviterque cano totam plantam tegente, foliis angustioribus, bracteis linearibus, calycis dentibus inferioribus haud rigidis tenuioribus rubellis, superioribus angustius triangularibus subaristatis.

Auf Gips am Salzsee von Pallas zwischen Kaisarie und Sivas, ca. 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 240.)

Calamintha florida Boiss. Diagn., Ser. 1, XII, 51. Im Flußgerölle bei Bulghar-Maaden im Vilajet Konia, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 283.)

Salvia candidissima Vahl Enum. I, 278. Kappadozien: Bei Pursuk auf vulkanischem Boden.

Nepeta italica L. Sp. pl. 798 (*N. orientalis* Mill.). Vilajet Konia. Lykaonien. An Felsen zwischen Korasch und Divle. (Siehe, Fl. orient. Nr. 337.)

Nepeta scordiifolia Bornm. in Bull. herb. Boiss. VII (1899), 246 (= *N. Sieheana* Hausskn. in Sched.). Vilajet Konia: Kisyl-Tepé bei Bulghar-Maaden, 2300 m, sehr selten. (Siehe, Fl. orient. Nr. 305.)

Nepeta cilicica Boiss. in DC. Prodr. XII, 388. Vilajet Mersina: Durna Jaila über Fundukbunar an Felsen, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 295.)

Marrubium astracanicum Jacq. Ic. pl. rar. I, 11, T. 109. Vilajet Adana: Subalpine Höhen am Dombelekpaß zwischen Mersina und Eregli, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 302.)

Marrubium cephalanthum Boiss. et Noë in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, 50. Lykaonien: Vilajet Konia, Steppe bei Divle. (Siehe, Fl. orient. Nr. 228.) — Karakrym-Jaila, 1900 m.

Marrubium faucidens Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, 50. Cilicien: Vilajet Adana. Dombelekpaß zwischen Mersina und Eregli, unweit Hyokaban, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 267.)

Sideritis remota Urv. Enum. 66. Cilicien: Keloulask, auf Triften.

Sideritis libanotica Lab. Icon. Syr. IV, 13, T. 8, *γ. linearis* Benth. in DC. Prodr. XII, 440. Kappadozien: Pursuk bei Maaden, 1350 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 566.)

Lamium bithynicum Benth. in DC. Prodr. XII, 508. Cilicischer Taurus: An Felsen, Fundukbunar bei Mersina, 1000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 271.)

Lamium macrodon Boiss. et Huet in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, 45. Vilajet Adana, Sandjak Mersina: Subalpine Region des Cilicischen Taurus bei Fundukbunar, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 209.)

Lamium eriocephalum Benth. in DC. Prodr. XII, 506. Kappadozischer Antitaurus: Am Demirkasik zwischen Bereketli und Farasch, Gerölle, 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 303.)

Ballata macrodonta Boiss. et Bal. in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, 54. Kappadozien: Antitaurus, Masmutli-Dagh.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Phlomis armeniaca Willd. Sp. pl. III, 119. Vilajet Konia: Kasa Eregli, Dumbelekpaß bei Perinde, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 397.) — Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Bei Bereketli-Maaden im Ütsch-Kapu-Dagh, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 398.) — Steppen bei Nigda, 1300 m. — Auf dem Argaeus bei Ewesek, 1600 m. — Lykaonien, Korasch, 1700 m.

Aiuga palaestina Boiss. Diagn., Ser. 1, XII, 92 (*A. Chia γ. suffrutescens* Boiss. Fl. orient. IV, 803). Vilajet Konia: An Felsen am Wege zum Kisyl-Depé über Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 293.)

Teucrium orientale L. Sp. pl. 786. Vilajet Konia: Lykaonischer Taurus, Steppen bei Korasch, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 261.)

Plumbaginaceae.

Acantholimon Armenum Boiss. et Huet in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, 64. Vilajet Konia: Steppen bei Perinde, nordwestlich von Eregli, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 217 als *A. Kotschyi.*)

Acantholimon venustum Boiss. Diagn., Ser. 1, VII, 80. Vilajet Sivas: Beim Dorfe Hyonk am Akdagh im Halysgebiet, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 329.)

Salsolaceae.

Noëa mucronata (Forsk.) Aschers. et Schweinf., Ill. Fl. Ägypt. in Mem. Inst. égypt. II (1887), 131 (*N. spinosissima* [L. F.] Mog.). Vilajet Konia, Sandjak Nigda: Gipsberge bei Ulukischla, 1450 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 296.)

Euphorbiaceae.

Euphorbia platyphyllos L. Sp. pl. 660. In schattigen Höhlen bei Mara am Lamasflusse, *Cilicia trachaea,* 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 350.)

Dem dunklen, feuchten Standort entsprechend zarte, kaum 15 cm hohe Exemplare mit nur dreistrahliger Dolde und zarten gelblichgrünen Blättern.

Euphorbia Szovitsii Fisch. et Mey., Ind. Petrop. I, 27. Vilajet Konia, Sandjak Eregli: Brachen bei Perinde im Lykaonischen Taurus, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 400.)

Euphorbia erythradenia Boiss. Diagn., Ser. 1, VII, 92. Südtaurus: Sonnige Abhänge bei Maaden, 2000 m.

Euphorbia virgata W. K. Pl. rar. Hung. II, 176, T. 162, *β. orientalis* Boiss. in DC. Prodr. XV, 160. Lykaonien: Korasch, feuchte Orte, Bachränder, seltener an trockenen Stellen, 1600 m.

Euphorbia amygdaloides L. Sp. pl. 662. Südtaurus: Durnas bei Efrenk, 1700 m.

Euphorbia herniariaefolia Willd. Sp. pl. II, 902. Südtaurus: Durnas, in Felsspalten.

Salicaceae.

Populus euphratica Oliv. Voy. III, 499, T. 45—46. Cilicien: Mündungsgebiet des Calycadnos, Sümpfe im O. von Seleucia. (Siehe, Fl. orient. Nr. 194.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Orchidaceae.

Aceras affinis Boiss. Fl. orient. V, 56. Cilicische Pässe, 1360 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 7 als *A. Bolleana* Siehe n. sp.)

Anacamptis pyramidalis (L.) Rich. Mem. Mus. Vilajet Adana: Wälder der mittleren Waldregion des Cilicischen Taurus. Fundukbunar, 1000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 444.)

Orchis tridentata Scop. Fl. Carn., Ed. 2, I, 190, var. ***commutata*** (Ten.) Rchb. Icon. XIII, XIV, 24, T. 19f., II. Vilajet Adana: Wälder von Ostrya beim Dorfe Aladagh unweit Mersina, 500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 357.)

Orchis pustulata Stev. in Lindl. Orch. 273, var. ***sepulchralis*** Rchb. Icon. XIII, XIV, 27. Cilicien, Waldregion, 800—1810 m. In Nordsyrien bei Osmanie, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 8.)

Orchis anatolica Boiss. Diagn., Ser. I, V, 56. Cilicien, untere und obere Waldgrenze, 100—1080 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 3.)

Orchis laxiflora Lam. Fl. franç. III, 504. Cilicischer Taurus, feuchte Wiesen.

Orchis iberica M. B. in Willd. Sp. pl. IV, 25 (*O. angustifolia* M. B., non Rchb.). Sumpfige Wiesen, Cilicien, Kappadozien, 1000—1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 1.)

Orchis incarnata L. Fl. Suec. 312. Sümpfe der Calycadnusmündung bei Seleucia, 10 m. M. H. (Siehe, Fl. orient. Nr. 4.)

Orchis orientalis Klinge in Acta horti Petrop. XVII, 1, 182 (1899), Subsp. ***osmanica*** Klinge l. c. 188. Salzige, sehr nasse Wiesen am Salzsee von Tusla bei Sivas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 2 als *Orchis gigantea* Siehe.)

Epipactis veratrifolia Boiss. et Hohen. in Boiss. Fl. orient. V, 87. Vilajet Adana, Sandjak Mersina: An Bächen bei Fundukbunar, 800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 235 als *Cephalanthera cucullata*.)

Cephalanthera xiphophyllum (L. F.) Reichenb Icon. XIII, 135, ***β. gibbosa*** Boiss. Fl. orient. V, p. 85 (sub *C. ensifolia*). Cilicien: Nördlich von Mersina bei Fundukbunar in Schluchten, 900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 6.)

Iridaceae.

Crocus zonatus J. Gay in Boiss. Fl. orient. V, 98. Cilicien, obere Waldregion, 800—1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 13.)

Crocus Karduchorum Kotschy in Boiss. Fl. orient. V, 99. Südpontus nördlich vom Halys. (Siehe, Fl. orient. Nr. 12 als *C. Ponticus* Siehe.)

Crocus cancellatus Herb. in Bot. Mag. T. 3864. Berge nördlich vom Halys bei Sivas. (Siehe, Fl. orient. Nr. 14.)

Crocus cancellatus γ. cilicicus Maw in Boiss. Fl. orient. V, 102. Cilicien, Nordsyrien, 1400 m bis zum Meere. (Siehe, Fl. orient. Nr. 19.)

Crocus variegatus Hoppe et Hornsch., Tageb. 187, ***β. micranthus*** (Boiss.) Maw in Boiss. Fl. orient. V, 102. Obere und untere Waldregion, Cilicien, häufig. (Siehe, Fl. orient. Nr. 17.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Crocus Ancyrensis Maw in Boiss. Fl. orient. V, 109. Kappadozien: Berge nördlich vom Halys bei Sivas. Über Bereketli-Maaden, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 18.)

Crocus Fleischeri J. Gay in Fer. Bull. (1831) 219. Cilicische Pässe, Namrun in Cilicien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 9.)

Crocus vitellinus Wahlenbg. in Isis XVI, 106. Untere und obere Waldgrenze, Cilicien und Nordsyrien überall. (Siehe, Fl. orient. Nr. 11.)

Crocus graveolens Boiss. et Reut. in Boiss. Fl. orient. V, 107. Cilicien: Missis. (Siehe, Fl. orient. Nr. 20.)

Crocus biflorus Mill. Dict., Ed. 8, Nr. 4, δ. *Pestalozzae* Maw in Boiss. Fl. orient. V, 112. Isaurischer Taurus, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 15 als *C. Isauricus* Siehe.)

Crocus Tauri Maw in Boiss. Fl. orient. V, 113. Cilicien, Berge über Giosna, 1200 m, nicht in den cilicischen Pässen. (Siehe, Fl. orient. Nr. 10.)

Crocus olbanus Siehe in Allg. bot. Zeitschr. XII (1906) 1. An den Ruinen des olbanischen Zeus.

Iris histrio Rchb. fil. in Bot. Zeitschr. (1872) 388. Libanon über Djuni. (Siehe, Fl. orient. Nr. 32.)

Iris histrioides Fost in Sched., nov. spec.

A priore differt floribus conspicue maioribus, pallide coeruleis, tepalis exterioribus intense coeruleo notatis, interioribus apice intensius colorates.

Cilicien, Nordsyrien, obere und mittlere Waldregion.

Ob und inwieweit die Unterscheidung dieser beiden Arten gerechtfertigt ist, läßt sich nach getrocknetem Materiale kaum beurteilen, doch macht die als *I. histrioides* bezeichnete Art entschieden einen von der als *I. histrio* bezeichneten verschiedenen Eindruck. In der Literatur finde ich keine Beschreibung der *I. histrioides*, sondern nur in Gard. Chron. 3. Ser. XLVII (1909), p. 69 eine nichtssagende Notiz von J. F(oster?) über *Iris reticulata histrioides maior* und in derselben Zeitschrift XLIX (1911), p. 13 eine ebenfalls nichtssagende Bemerkung über *Iris histrioides*, unterzeichnet mit A. C.

Iris stenophylla Hausskn. in Gard. Chron., 3. Ser. XXVII (1900), 170, Fig. 54, Bot. Mag. CXXVI (1900), T. 7734 (*Iris Heldreichii* Siehe in Allg. bot. Zeitschr. XI [1905], 114). Cilicischer Taurus, obere Waldregion. (Siehe, Fl. orient. Nr. 30 als *I. Heldreichii*).

Nach den Nomenklaturregeln muß der Name *Iris stenophylla* beibehalten werden, da auch der Autor selbst nicht das Recht hat, einen einmal publizierten Namen ohne zwingenden Grund zu ändern.

Iris Tauri Siehe apud Mallet in Gard. Chron. XXIX (1901), 191, F. 74, et in Allg. bot. Zeitschr. XI (1905), 114. Cilicischer Taurus, 1600—2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 29.)

Iris Bolleana Siehe in Gard. Chron. XXIX (1901), 313, et in Allg. bot. Zeitschr. XI (1905), 115. Untere Region des Cilicischen Taurus, auf jüngerem weißem, mürbem, tertiärem Kalk. (Siehe, Fl. orient. Nr. 31.)

Iris issica Siehe in Allg. bot. Zeitschr. (1905), p. 115. Cilicien: Berge zwischen Issus und Missis. (Siehe, Fl. orient. Nr. 18.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Iris Danfordiae (Bak.) Boiss. Fl. orient. V, 124. Obere Waldregion in den Cilicischen Pässen bei Anaxscha, Hochplateau über Efrenk, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 34.)

Iris Galatica Siehe in Allg. bot. Zeitschr. XI (1905), 115. Ostgalatien, Halysgebiet. (Siehe, Fl. orient. Nr. 123.)

Iris Sieheana Lynch in Gard. Chron., 3. Ser. XXXV, 282, Bot. Mag. CXXXII (1906), T. 8059. Amanus bei Jarpny, 800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 47.)

Alle vorstehend aufgeführten Arten werden von Dykes, The genus Iris, p. 190ff., als Varietäten oder Subspecies zu *Iris persica* gezogen. Inwieweit das gerechtfertigt ist, bezw. ob es sich tatsächlich nur um Farbenspielarten handelt oder um geographisch gegliederte gute Rassen, könnte natürlich nur durch ausgedehnte Beobachtungen in der Natur festgestellt werden. Auch das Verhalten bezüglich der Blütenfarbe bei anderen *Iris*-Arten gibt keinen Anhaltspunkt, denn während bei vielen Blütenfarbe und -Zeichnung äußerst konstant sich erweisen, sind andere, z. B. *Iris pumila* und *I. attica*, in dieser Hinsicht sehr variabel. Jedenfalls scheint es zweckmäßiger, vorläufig diese verschiedenen Formen auseinanderzuhalten, als etwa nicht Zusammengehöriges zusammenzuwerfen. Später zusammenzuziehen ist leicht, ungeheuer schwer aber ist es, solche Kollektivspezies bei einer späteren eventuellen Aufteilung richtig zu beurteilen.

Iris Grant-Duffii Baker, Handb. Irid. (1892), 7, var. *Aschersoni* Siehe apud Foster in «The Gardener» LXI (1902), 288 pro Specie. Cilicische Ebene, auf Kalk bei Adana.

Nach der Abbildung der *I. Grant-Duffii* in Bot. Mag., Tab. 7604, von dieser höchstens durch etwas schmälere Blätter, nach Foster a. a. O. auch durch ein derberes Fasernetz am Grunde des Stengels nur sehr schwach verschieden. Von Dykes, The Genus Iris (1913), 45 wird sie mit Vorbehalt als Subspezies zu *I. Grant-Dufii* gestellt.

Iris Kerneriana Aschers. et Sint. ap. Baker, Handb. Irid. 16 (*Iris Gransaultii* Siehe in Sched.). Akdagh nördlich von Halys, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 23 als *I. Gransaultii* Siehe.)

Iris Monnieri DC. in Red. Lil. T. 236 (1808). Spontan an feuchten Orten der cilicischen Ebene, Mersina, Missis.

Die von Siehe so bezeichnete Pflanze soll sich nach Dykes, The genus Iris, p. 64, von der echten in Kultur befindlichen Pflanze dieses Namens durch verschiedene Form der Tepalen und tiefer goldgelbe Blüten unterscheiden.

Iris sofarana Foster in Gard. Chron. XXVI, 391, F. 125 (1899). Libanon, bei Kartaba, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 25.)

Iris Ewbankiana Foster in Gard. Chron. XXIX, 1 (1901), 397, F. 151, var. *Elisabethae* (Siehe in Allg. bot. Zeitschr. [1905], 115 pro Specie), Dykes, The genus Iris 112 (1913). Auf Steppen Kappadoziens in vulkanischem Sande nordöstlich von Nigde. (Siehe, Fl. orient. Nr. 26.)

Iris Junonia Schott et Kotschy ap. Schott in Öst. bot. Wochenbl. IV (1854), 209. In Cilicien überall auf Gräbern; wild wahrscheinlich im N. des Cilicischen Taurus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 21.)

Gladiolus illyricus Koch in Sturm, Deutschl. Fl., H. 83, *β. anatolicus* Boiss. Fl. orient. V, 140. Kappadozien: Subalpine feuchte Wiesen am Masmutli-Dagh, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 25.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Amaryllidaceae.

Galanthus cilicicus Baker in Gard. Chron., Ser. 3, XXI, p. 211. Cilicien, in Felsspalten der unteren Waldregion an senkrechten Felsen oftmals. (Siehe, Fl. orient. Nr. 40.)

Galanthus bizantinus Baker in Gard. Chron., Ser. 3, XIII, p. 226. Bithynien. Alaudagh, waldige, schattige Schluchten. (Siehe, Fl. orient. Nr. 41.)

Galanthus Fosteri Bak. in Gard. Chron., Ser. 3, V, 458. Amanus, Nordsyrien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 42.)

Galanthus graecus Orph. in Boiss. Fl. orient. V, 145. Cilicien, obere Waldregion, 1600—1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 43.)

Sternbergia Clusiana Gawl. in Schult. Syst. VII, 794. Cilicischer Taurus, bei Fundukbunar, 1700 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 38.)

Sternbergia Fischeriana (Herb.) Boiss. Fl. orient. V, p. 449. Cilicischer Taurus, mittlere Waldregion bei Dorf Dencker, 1200—1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 37.)

Narcissus serotinus L. Sp. pl. 517. Cilicia trachaea, feuchte Orte bei Ovadjik, 300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 36.)

Colchicaceae.

?Colchicum arenarium W. K. Descr. et Icon. pl. rar. Hung. II, p. 195. Cilicien: Bei Fundukbunar, obere Waldregion, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 92 als *C. Sieheanum* Hausskn.) Ich kann an den vorliegenden blühenden Exemplaren absolut keinen Unterschied gegenüber dem typischen ungarischen *C. arenarium* finden. Ich weiß nicht, worauf Haussknecht seine leider nie beschriebene neue Art begründen wollte; vielleicht daß sich in den Blättern Unterschiede ergeben.

Colchicum cilicum Hayek et Siehe nov. Spec. Cormus ovatus parvus tunicis membranaceis in collum elongatum productis. Flos singularis hysteranthus tubo valde elongato, laciniis late linearibus obtusiusculis 5—6 mm latis, 2·5—3 cm longis roseis tubo multoties brevioribus, nervis parallelis, staminibus perigonii limbo plusquam duplo brevioribus antheris luteis linearibus, stylo stamina superantibus rectis stigma punctiforme. Folia quaterna anguste linearia 3—6 mm lata obtusa (Taf. XII, Fig. 8).

Differt a *C. laeto* Stev., *C. Decaisnei* Boiss. et *C. Haussknechtii* Boiss. floribus multo minoribus, foliis linearibus, a *C. arenario*, cui magis affinis videtur, floribus paullo minoribus, foliis angustioribus elongatis nec utrinque angustatis.

Cilicia trachaea: Bei Corycos am Strande in Wäldern von *Pinus maritima*. (Siehe, Fl. orient. Nr. 88 als *C. Decaisnei* var. *Cilicica*.)

Colchicum obtusifolium Siehe Spec. nov. Cormus tunicis secus spatham elongatis. Caulis foliiferus 10—20 cm altus, foliis plerumque ternis late oblongo-lingulatis planis obtusis 5—7 cm latis in vaginam longam angustatis. Flores hysteranthii fasciculati terni-septeni, mediocres, pallide rosei, tubo valde elongato laciniis ellipticis obtusis 6—12 mm latis, 2·5—3 cm longis, nervis parallelis hinc inde anastomosantibus, staminibus perigonii laciniis fere ter brevioribus antheris linearibus flavis, stylis staminibus longioribus apice curvatis unilateraliter stigmatosis. Capsula magna valvis attenuatis rostratis. Floret Octobri (Taf. XIV, Fig. 2).

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Foliis cum *C. specioso* Stev. omnino fere conveniens, ab eo floribus multo minoribus pallidis diversum est.

Kappadozien: Masmutli-Dagh, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 93.) — Karstartige Hochflächen des westlichen Lykaonien, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 86.)

Colchicum Balansae Planch. in Ann. sc. nat., Ser. 4, IV, p. 145 (1855) (*C. candidum* Schott et Kotschy in Boiss. Fl. orient. V [1884], p. 159). Cilicien: Obere Waldregion bei Fundukbunar; Kappadozien, bei Solakly. (Siehe, Fl. orient. Nr. 90.) — Unweit des Calycadnos, wo der Kaiser ertrank, bei der Kirche der heiligen Thekla. (Siehe, Fl. orient. Nr. 100 als *C. Imperatoris Friderici.*)

Colchicum Balansae Planch. l. c., var. ***macrophyllum*** Siehe nova var. A typo differt foliis maioribus usque 1 m longis, caule foliifero elongato usque ad 30 cm longo. Auf sumpfigen Wiesen bei Missis am Pyraneus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 94.)

Colchicum byzantinum Park. Theatr. 154, F. 2. Ost- und Westcilicien, mittlere und obere Waldregion, bei Corycos am Meere. (Siehe, Fl. orient. Nr. 96.)

Colchicum brachyphyllum Boiss. et Hausskn. in Boiss. Fl. orient. V, p. 164. Feuchte Orte in Westcilicien, Kappadozien. (Siehe, Fl. sine orient. Nr. als *C. hygrophilum* Siehe.)

Colchicum montanum L. sensu Boiss. Fl. orient. V, p. 164. Subalpine Region des Lykaonischen Taurus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 85.)

Colchicum Steveni Kunth Enum. IV, p. 144. Cilicische Pässe, 1500 m, bei Bulghar-Maaden, Kappadozien; oberhalb Mara, Isaurien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 89 als *C. Tauri* Siehe.)

Colchicum bifolium Freyn. et Sint. apud Freyn. in Bullet. de l'herb. Boissier IV, p. 198. Feuchte Orte bei Giosna. (Siehe, Fl. orient. sine Nr.)

Zwei weitere *Colchicum*-Arten hat Siehe unter Nr. 91 als *C. syriacum* Siehe und unter Nr. 99 als *C. Lockmanni* Siehe ausgegeben. Da beide nur in Blättern und Früchten vorliegen, kann ich über selbe kein Urteil abgeben.

Liliaceae.

Fritillaria acmopetala Boiss. Diagn., Ser. 1, VII, p. 104. Cilicien: Obere Waldregion und subalpine Lagen, 1400—2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 49 als *F. Elwesii* B.)

Fritillaria alpina Freyn. et Sint. in Öst. bot. Zeitschr. XLIV (1894), p. 327. Akdagh bei Sivas, alpine und subalpine Lagen. (Siehe, Fl. orient. sine Nr. als *F. aurea* Sch. et Ky.)

Fritillaria Fleischeri Hochst. et Steud. in Boiss. Fl. orient. V, p. 186. Seleucia ad Calycadnum. (Siehe, Fl. orient. Nr. 48 als *F. glauca* Siehe.)

Fritillaria Střibernyi Velenovsky, Fl. Bulgar., Suppl. I, p. 270 (1893). Subalpine Lagen des lykaonischen Taurus bei Korasch, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 45 als *F. subalpina* Siehe.)

Ich kann zwischen dieser Pflanze und der bulgarischen *F. Střibernyi* absolut keinen Unterschied finden, als daß bei der ersteren die Petalen etwas dunkler sind und des bei der bulgarischen Pflanze meist vorhandenen grünlichen Rückenstreifens entbehren. In allen übrigen Merkmalen stimmen beide Pflanzen vollständig miteinander

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

überein, sowohl was Blüte als was Blattform und Habitus betrifft; genau so wie bei der bulgarischen sind auch bei der lykaonischen Pflanze die drei obersten Blätter quirlig angeordnet.

Fritillaria syriaca Hayek et Siehe nov. sp. Caulis plerumque monocephalus humilis 10—20 cm altus supra medium foliatus foliis omnibus sparsis lanceolatis, infimis 12—15 mm latis obtusis, superioribus sensim angustioribus acutis supremis ca. 5 mm latis. Flos subnutans infundibuliformis, tepalis oblongis 2—3 cm longis intus flavescentibus extus purpureo-vinaceis margine pallescentibus non thessalatis, foveola oblongo-lineari, filamentis papillosis, antheris mucronatis, stylo indiviso dense papilloso (Taf. XIV, Fig. 4).

Syrien: Oberhalb Jarpur. (Siehe, Fl. orient. sine Nr. als *F. subalpina* Siehe, nordsyrische Form.)

Proxima Fritillariae Pinardi Boiss. a qua imprimis floribus multo maioribus discrepat. *A F. Erharti* Boiss. antheris mucronatis, filamentisque papillosis, a *F. armena* Boiss. floribus intus flavidis diversa est.

Fritillaria Sieheana Hausskn. in Sched. nov. spec.

Caulis gracilis monocephalus vel apice triflorus, foliis sparsis infimis lanceolatis caeteris lineari-lanceolatis 3—5 mm latis ecirrhosis. Perigonium anguste cylindraceo-infundibuliforme, phyllis 2·5 cm longis extus flavido-viridibus purpureo-marginatis, intus vinaceo-purpureis non thessalatis; foveola angusta; filamenta parce papillosa, antheris mucronulatis stylo parum longioribus, stylus trifidus dense papillosus. Cilicien: Untere Waldregion, Kajarak, 500—1000 m (Taf. XIV, Fig. 3).

Tulipa pulchella Fenzl in Kotschy, Reise n. Cilicien. Cilicischer Taurus, 1600 bis 2800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 50.) — Hochflächen des lykaonischen Taurus. (Siehe, Fl. orient. Nr. 51 als *T. pulchella* f. *maior*.) Die Blüten dieser Form sind etwa um die Hälfte größer als bei der cilicischen Pflanze.

Tulipa montana Lindl. Bot. Reg., T. 1106. Kappadozien: Subalpine Höhen des Masmutli-Dagh, 1900 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 157.)

Ornithogalum sulfurum W. K. Descr. et Ic. pl. rar. Hung., T. 95. Kappadozien: Äcker, Triften. (Siehe, Fl. orient. Nr. 77.)

Ornithogalum brevipedicellatum Boiss. Fl. orient. V, p. 216. Antitaurus über Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 74 als *O. montanum* var. *alpinum*.)

Ornithogalum platyphyllum Boiss. Diagn., Ser. 1, V, p. 64. Cilicia trachaea, bei Olba; Mara, ca. 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 75.)

Ornithogalum oligophyllum Clarke Trav. VIII, p. 224. Auf sehr feuchten Wiesen; subalpine Lagen des Taurus und Antitaurus in Cilicien und Kappadozien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 73 als *O. uliginosum* Siehe.)

Ornithogalum armeniacum Bak. in Gard. Chron. 1879, p. 748. Vilajet Konia: Alpine Region des Kisyl-Tepé an den Silbergruben ober Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 237.)

Ornithogalum fimbriatum Willd. in Nov. Act. Berol. 3, f. typica! Cilicischer Taurus, mittlere Waldregion, auch subalpin, 1000—1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 76 als *O. fimbriatum* var. *ciliatum*.)

Scilla bithynica Boiss. Diagn., Ser. 1, VII, p. 3. Sabandja, Bithynia, in Wäldern.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Scilla sibirica Andr. Rep., T. 395 (*S. cernua* Red.). Nord-Amanus bei Osmanie, 800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 122.) — Cilicisches Küstengebiet bis 1000 m, an schattigen Orten sehr verbreitet. (Siehe, Fl. orient. Nr. 62 als *S. Cilicica* Siehe.) — Cilicischer Taurus, Kappadozischer Antitaurus, alpine Lagen. (Siehe, Fl. orient. Nr. 63.)

Allium Ampeloprasum L. Sp. pl., Ed. 1, 294, var. *leucanthum* Regel All. Monogr. 54. Südtaurus, Tschifka-Han, 1000 m.

Allium rotundum L. Sp. pl., Ed. 2, 423. Südtaurus, in Schluchten bei Durnas. — Lykaonien, Steppen bei Korasch, 1600 m.

Allium cilicicum Boiss. Diagn., Ser. 1, VII, p. 115. Lykaonien: Steppen bei Korasch, 1600 m.

Allium sibiricum L. Mant. II, 562. Taurus: Alpine Quellwiese bei Kisyl-Depé, 2900 m.

Allium stamineum Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, p. 149. Kappadozien: Steppen bei Nigda. (Siehe, Fl. orient. Nr. 67.)

Allium Armenum Boiss. et Kotschy in Boiss. Fl. orient. V, p. 254. Akdagh am Halys bei Sivas, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 68.) — Kappadozischer Antitaurus bei Farasch, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 69.)

Allium lacerum Freyn in Öst. bot. Zeitschr. XLII (1892), p. 378. Kappadozien: Masmutli-Dagh, 2200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 65 als *A. reticulatum* Siehe.)

Allium cassium Boiss. Diagn., Ser. 1, XIII, p. 28, *β. hirtellum* Boiss. Fl. orient. V, p. 272. Cilicien: Perinde, an Felsen.

Allium exiguiflorum Hayek et Siehe nov. spec.

E sectione *Macrospatha* Don. Bulbus ovatus tunicis atris non fibrillosis. Scapus 25 cm altus tenuis subflexuosus vix ad tertiam partem foliosus. Folia teretia fistulosa 1—1·5 mm lata vaginis glabris. Spatha in lobos duos subulatos 2—2·5 cm longos flores parum superantes reflexos dehiscens. Umbella globosa non bulbillifera, flores pernumerosi (ca. 80) pedunculis filiformibus subaequalibus apicem versus vix incrassatis 6—11 mm longis. Flores minimi 2—2·5 mm longi albi, perigonii phylla ovato-lanceolata dorso vix carinata acutiuscula. Stamina perigonium dimidio superantia filamentis simplicibus filiformibus, antheris flavis (Taf. XIII, Fig. 3).

Ex omnibus sectionis speciebus *Allio globoso* Red. Lil. III, Tab. 179 proximum a quo floribus dimidio minoribus numerosioribus differt.

Lykaonien: Steppen bei Korasch, 1600 m.

Allium neapolitanum Cyr. Pl. rar. Neap. I, p. 13, T. 4. Cilicischer Taurus: Bei Efrenk, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 66 als *A. acutifolium* Siehe.)

Allium stenopetalum Boiss. et Kotschy in Boiss. Fl. orient. V, p. 280. Nur-Dagh bei Missis, ca. 200 m. — Ebene Ciliciens, Tarsus, Mersina, 20—800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 71.)

Allium Aschersonianum Barbey, Herb. Lev., p. 163, T. 3. Subalpine Lagen des westlichen Ciliciens bei Maru, 1800 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 72 als *A. eximium* Siehe.)

Allium lycaonicum Siehe nov. spec.

Bulbus ovatus crassus tunicis papyraceis laceris griseis vestitus. Folia singularia vel bina, e basi angustata oblonga, scapo multo breviora, ca. 10—14 mm lata, carinato-

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

complicata recurva glaberrima. Scapus teres 20—30 cm altus glaberrimus. Spatha demum 2—3 loba lobis umbella brevioribus scariosis obtusis basi purpureis apice citrinis. Umbella densa multiflora fere hemisphaerica diam. ca. 3 cm lata, pedunculis glabris hinc inde purpurascentibus floribus duplo longioribus. Perigonii phylla lanceolata intense purpurea basi albida, filamenta e basi ovato-dilatata ibique parum coalita subulata sensim attenuata citrina perigonio aequilonga, antheris nigris.

Karstartige Hochflächen des Lykaonischen Taurus, 1900 m.

Muscari longipes Boiss. Diagn., Ser. 1, XIII, p. 37. Halysgebiet bei Sivas Akdagh, 1500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 59 als *Muscari prob.* n. sp.)

Muscari comosum Mill., The Gard. Dict., Ed. 8. Bei Maru. Bei Korasch im Lykaonischen Taurus, 1600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 55 als *M. violaceum* Siehe.)

Muscari alpinum Gay ap. Bak. in Journ. of Linn., Soc. XI, p. 413. Nordabhang des Bulghar-Dagh bei Bulghar-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 238.)

Muscari pulchellum Heldr. et Sart. in Boiss. Diagn., Ser. 2, IV, p. 109. Feuchte Orte des Dumbelek-Dagh, Cilicien, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 58 als *Muscari prob.* n. sp.)

Muscari Bourgaei Bak. in Journ. of Linn. Soc. XI, p. 416. Subalpine Region des Cilicischen Taurus, 1800—2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 57.)

Muscari Sintenisii Freyn in Bull. de l'herb. Boiss. IV, p. 193. Feuchte Wiesen, Cilicien, Lykaonien, 1000—2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 60 als *Hyacinthus azureus* Bak.)

Bellevalia macrobotrys Boiss. Diagn., Ser. 1, XIII, p. 55. Cilicischer Taurus bei Akardja. (Siehe, Fl. orient. Nr. 54 als *Muscari Tauri* Siehe.)

Bellevalia hispida J. Gay in Bull. soc. bot. sc. France III, p. 240. Vilajet Adana, bei Station Dorak. (Siehe, Fl. orient. Nr. 301.)

Bellevalia lineata Steud. in Roem. et Schult. Syst. VII, p. 584. Cilicische Pässe, 1400 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 52 als *B. Heldreichii* var. *pedicellata.*)

Bellevalia Heldreichii Boiss. Diagn., Ser. 1, IV, p. 111. Vorberge des Taurus bei Sis, 300 m. Nur Dagh bei Missis, 200 m, Ostcilicien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 53 als *B. Sieheana* Hausskn.)

Bellevalia azurea Fenzl Del. sem. horti Vindob. 1858. Subalpine Lagen und obere Waldregion, Cilicien, Kappadozien, Halysgebiet, 1000—2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 56 als *Muscari praecox* Siehe.) — Am Alpensee von Maaden, 2600 m. (Siehe, Fl. orient. a. 1898 Nr. 298 als *Muscari praecox* Siehe, var. *alpinum.*)

Asphodeline liburnica (Scop.) Reichenb. Fl. Germ. exc. 116. Kappadozien: Taurus über Jahaly, 2600 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 81 als *A. speciosa* Siehe.)

Asphodeline brevicaulis (Bert.) Ball. in Boiss. Fl. orient. V, p. 317. Cilicischer Taurus, obere Waldregion, 1000—1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 79.)

Asphodeline taurica Ball ap. Bak. in Journ. of Linn. Soc. XI, p. 274. Akdagh bei Sivas, 1100—1800 m. (Siehe, Fl. orient. N. 82). — Masmutli-Dagh in Südkappadozien, 1600—2300 m, sehr selten. (Siehe, Fl. orient. Nr. 83 als *A. Sprengeri* Siehe.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Asphodeline rigidifolia Boiss. Fl. orient. V, p. 319. Steppen bei Thyawa in Kappadozien, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 80.) — Bei Tarbas, Kappadozien. (Siehe, Fl. orient. a. 1898 Nr. 181 als *A. Dammeri* Siehe.)

Asphodeline isthmocarpa Gay in Boiss. Fl. orient. V, p. 320. Umgegend von Caesarea in Kappadozien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 84 als *A. Basilii* Siehe.)

Asphodeline prismatocarpa J. Gay in Boiss. Fl. orient. V, p. 320. Alpine Berge im S. von Kaisaria bei Karasch. Masmutli-Dagh in Kappadozien. (Siehe, Fl. orient. Nr. 78.)

Cyperaceae.

Carex stenophylla Wahlenberg in Vetensk. Akad. Handl. Stockholm XXIV, p. 142. Im Südtaurus bei Fundukbunar, 1000 m.

Carex nigra All. Fl. Pedem. II, p. 267. Vilajet Konia: Quellwiese auf dem Kisyl-Tepé bei Bulghar-Maaden, 2500 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 310.)

Gramineae.

Alopecurus lanatus Sibth. et Sm. Fl. Graec., Prodr. I, p. 43. Vilajet Konia: Alpenland am Demirkasik im Antitaurus zwischen Farasch und Bereketli-Maaden, 2000 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 239.)

Poa trivialis L. Sp. pl. Ed. 1, 67, f. *pallescens* Stebler u. Volkart in Aschers. u. Graebn. Syn. II, 1, 426 (1900). Cilicien: In halbdunklen, etwas feuchten Höhlen der Lamasschlucht bei Mara, 1200 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 273 als *Poa* sp.) Eine sehr auffallende, anscheinend annuelle Form mit zahlreichen nur 10—15 cm hohen Stengeln, schmalen schlaffen Blättern und ein- bis zweiblütigen, in einer schmalen Traube stehenden Ährchen, jedenfalls eine Folge des mageren und feuchten Standortes.

Poa soongarica (Schrenk.) Boiss. Fl. orient. V, p. 611. Alpine Höhen des Masmutli-Dagh, Kappadozischer Antitaurus, 2300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 272.)

Bromus macrostachys Desf. Fl. Atl. I, p. 96, T. 19, F. 2, var. *triaristatus* Hack. in Flora LXII, p. 155. Vilajet Sivas: Am Halysflusse unweit Karahedirli, 1300 m. (Siehe, Fl. orient. Nr. 412.)

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

Erklärung der Tafeln.

Taf. XI.

Fig. 1. *Astragalus subspinosus* Hay. et Siehe.
» 2. *Dianthus Engleri* Hausskn. var. *minutus* Hay.
» 3. *Hypericum vacciniifolium* Hay. et Siehe.
» 4. *Hedysarum erythroleucum* Schott et Kotschy var. *polyphyllum* Hay.
» 5. *Syrenia lycaonica* Hand.-Mazz.
» 6. *Thymus pallasicus* Hay. et Velen.

Taf. XII.

Fig. 1. *Lathyrus cilicicus* Hay. et Siehe.
» 2. *Cephalaria Szabói* Hay.
» 3. *Colchicum cilicicum* Hay. et Siehe.

Taf. XIII.

Fig. 1. *Onosma Sieheanum* Hay.
» 2. *Vicia vulcanica* Hay. et Siehe.
» 3. *Allium exiguiflorum* Hay. et Siehe.
» 4. *Allium lycaonicum* Siehe.

Taf. XIV.

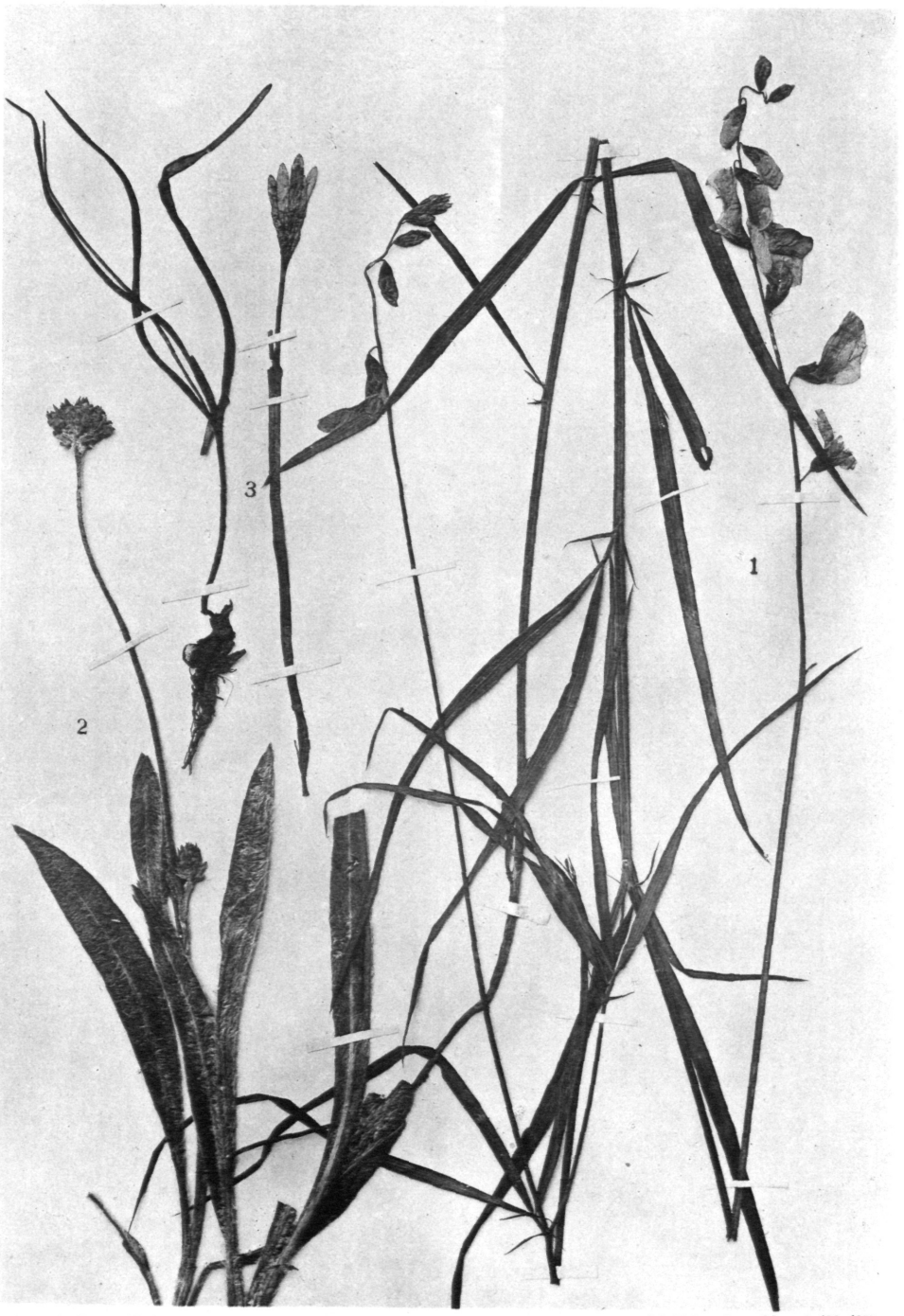
Fig. 1. *Celsia rupicola* Hay. et Siehe.
» 2. *Colchicum obtusifotium* Siehe.
» 3. *Fritillaria Sieheana* Hay.
» 4. *Fritillaria syriaca* Hay. et Siehe.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

phot. J. Brunnthaler. Lichtdruck v. Max Jaffé, Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

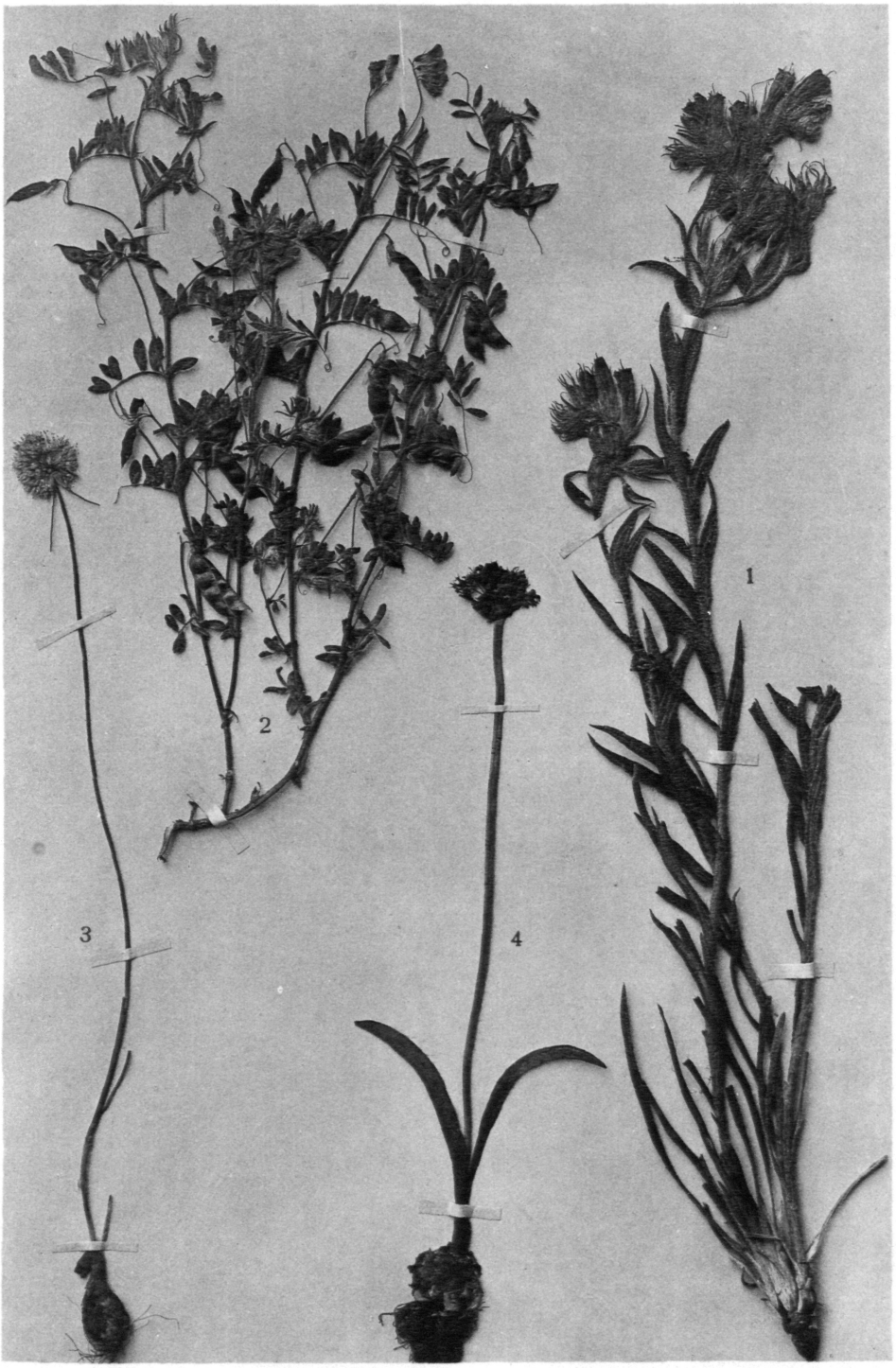
©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



phot. J. Brunnthaler. Lichtdruck v. Max Jaffé, Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

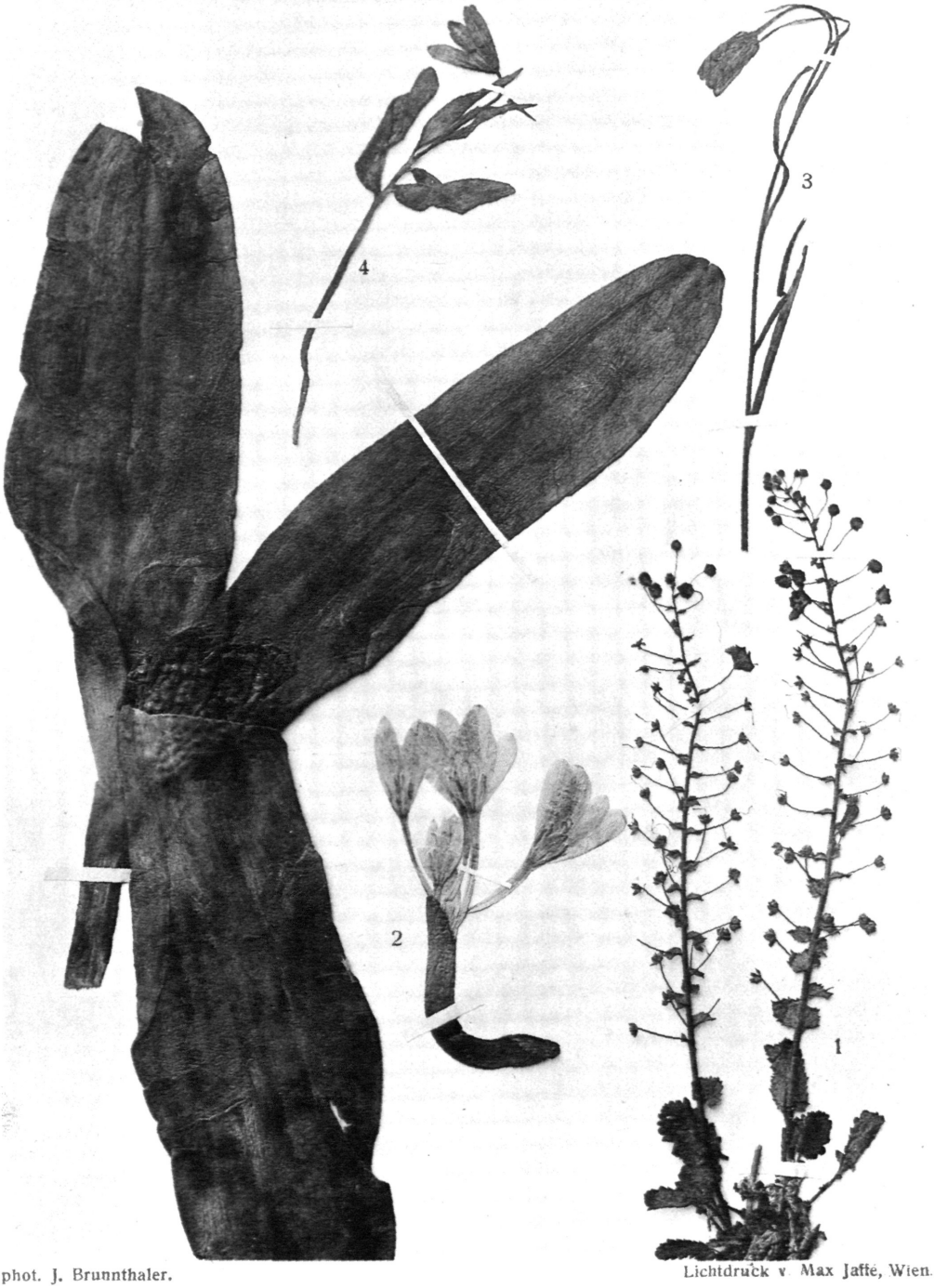
©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



phot. J. Brunnthaler. Lichtdruck v. Max Jaffé, Wien.

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at

©Naturhistorisches Museum Wien, download unter www.biologiezentrum.at



phot. J. Brunnthaler. Lichtdruck v. Max Jaffé, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Hayek Gustav von

Artikel/Article: Plantae Sieheanae. Tafel XI-XIV. 150-188